Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 8 (1911)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 12.	Neue Folge. VIII. Jahrg.	Dezember 1911

Inhalt: Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums: Jugendschriften.

Jugendschriften.

Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums.

Die nachstehend angezeigten *Bücher* und *Bilder* sind vom 4. bis 16. Dezember täglich von 10 bis 12 Uhr und 1 bis 7 Uhr im Helmhaus, Zürich I und vom 18. bis 31. Dezember im Pestalozzianum ausgestellt. Nachher könnnen Lehrer und Bibliothekvorstände diese Bände zur Einsicht erhalten.

I. Für Kinder bis zu 7 Jahren.

Der Kleinen Sang und Spiel. Kinderlieder, Spiele und Reime für Kindergarten und Haus gesammelt und ausgewählt von *Joseph Lipp*. München, Carl Schnell. 133 S. gr. 4°. gb. Fr. 5. 10.

Eine reiche und gute Sammlung von Kinderliedern zunächst für den Kindergarten bestimmt, aber ebenso wertvoll für die Mutter. Unter sieben Abteilungen sind gute, alte Reime, Gebete, Verse und Lieder, aber auch recht manches neue leicht sing- und sagbare Liedlein gesammelt. Spiele ohne Gesang und Klavierstücke ohne Text machen den Schluss des Buches. Reicher, schöner, farbiger Buchschmuck. Für Familie und Kindergarten sehr zu empfehlen.

Fang mich. Ball-Bilderbuch von *Käte Joël*. Illustr. von Georg Gysin. Zürich, Orell Füssli. 16 S. gb. 2 Fr.

Was ich unterwegs erlebte, als ich hoch in Lüften schwebte, lässt Käte Joël den Ball erzählen. Ihre glattfliessenden Verse gelten heitern und ernsten Kindererlebnissen, die G. Gysin im Bilde reizend schön festhält. Es sind allerliebste Bilder, braun auf hellem Tongrund schön wiedergegeben. Ein recht geschmackvolles Kinderbuch.

„Guten Morgen“. Heitere Reime mit Bildern von *Gertrud Caspari*. Leipzig, Alfred Hahn. 31 S. gb. Fr. 3. 80.

Gut gewählte, hübsch illustrierte Szenen aus dem Leben der Kinder und der Tiere bilden den Inhalt dieses neuen Buches von Gertrud Caspari, das noch den besondern Vorzug besitzen soll, unzerreissbar zu sein. Unsre junge Welt von fünf bis acht Jahren wird viel Freude an den unterhaltenden Reimen haben. Dr. *H. St.*

Gedichte für Buben und Mädel von *Albert Sergel.* Mit Bildern von Hans von Volkmann und Kompositionen von E. Humperdinck. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 32 S. gr. 4⁰. gb. Fr. 3. 40.

Ein künstlerisch einheitlich und schönes Kinderbuch. Die farbigen Bilder, die mit einfachern in Federmanier auf Tongrund abwechseln, sind in Farbe und Komposition frisch und kräftig gehalten; Bilder, wie Krähenklage, der Mann im Mond, der Schneemann, Beim Regen usw. wird das Kind (und die Mutter mit ihm) immer wieder mit Lust betrachten. Sehr gefällig sind Humperdincks Kompositionen. Die Gedichte, etwas ungleich an Wert (z. B. vom Baden) atmen Munterkeit und Reimlust. Manch guter Abzählvers ist dabei.

Lustige Verslein. Zusammengestellt von *Nikolaus Henningsen.* Bilder von A. Schmidhammer. Mainz, Jos. Scholz. gb. Fr. 1. 35.

Die kleinen Buben und Mägdlein werden sich an den fröhlichen Bildern ergötzen und sich die „lustigen Verslein" gerne vorsagen lassen. *A. M.*

Zappel-Trudel. Lustiges Bilderbuch von *Friedrich Felger* und *Karl Brümer.* Stuttgart, G. Weise. Fr. 3. 40.

Zappel-Trudels Streiche, Schwächen und Missgeschicke ziehen in grotesken Bildern nach Struvelpeter-Manier an unsern Augen vorüber. Kinder werden sich an diesen drolligen Situationen ergötzen und auch ohne die langen Verse sich die Geschichten dazu erzählen und wieder erzählen.

Hier und da und dort in Bild und Wort. Bilderbuch von *Ernst* und *Jlse Schur.* Stuttgart, Loewe. Fr. 3. 75.

In Strich und Farbe kräftig und ausdrucksvolle Zeichnung von Kinderszenen (Christkind kommt, Kreiselspiel, Lottchen und Marie, Versteckspiel usw.), auf unzerreissbarem Karton, die den Kleinen mit ihren drolligen Figuren und Situationen Freude machen werden. Die beigegebenen Reime sind kurz und mehr oder weniger glücklich.

Unsere Haustiere. 12 neue Textbilder von *Fritz Gareis.* Mit Versen von Paul Bornefeld. Stuttgart, Ferd. Carl Loewe. Unzerreissb. Ausg. 4 Fr.

Die Zeichnungen sind frisch in Strich und lebhaft in der Farbe; die umgebende Szenerie gut erfasst; mitunter wäre eine etwas natürlich genauere Zeichnung (Ziegenkopf) erwünscht. Die beigegebenen Verse lesen sich gut und sind mit passenden Skizzen in Einfarbendruck umgeben.

Wir fahren mit der Eisenbahn. Stuttgart, G. Weise. Fr. 2. 70.

Entfalten wir die grossen Kartonblätter, so enthüllen sich auf der einen Seite eine Reihe von Eisenbahnbildern, die mit muntern Versen begleitet sind. Auf der Rückseite finden wir in bunter Folge hübsche farbige Einzelbilder aus des Kindes Umgebung; jedes Bild ist mit zwei Reimzeilen umschreiben. Für die Kleinen.

Von Drachen, Puppen und Soldaten von *E. H. Strassburger.* Bilder von *Braunagel-Bucke.* Berlin S. W., Neufeld & Henius. Fr. 5. 40.

Den Kinderton trifft E. Strassburger wie wenige. Ob er vom entflohenen Hütlein, vom kleinen Männlein, das ins Wasser fällt, vom Maikäfer, vom Tanz im Grünen usw. singt, immer klingt die Weise munter gefällig, leicht sagbar. Die Bilder atmen Kraft und Frische. Es sind köstliche Szenen und lustig-drollige Figuren, so recht, um sich daran zu ergötzen. Das Buch wird den Kindern Kurzweil und Anregung bereiten.

Hänschen, Lieschen, Fritz, die Mietze und der Spitz. Ein Bilderbuch für unsere Kleinen von *Jos. Bohm.* Verse von Willy Widmann. Stuttgart, G. Weise. gb. 2 Fr.

Kecke, drollige Kinderszenen, gut in Farbe und Zeichnung, auf festen Kartonblättern. Ein Bilderbuch so recht zum Ergötzen der Kleinen, denen ältere Geschwister gerne die Begleitverse vorlesen werden, indem sie sich selbst an den schönen Bildern erfreuen.

Gute alte Kinderreime. Mit Bild. v. *Erna Bercht.* Stuttgart, G. Weise. 4 Fr.

Hoffmann von Fallersleben, Güll, Reinik, Anschütz u. a. liefern den Text zu den ergötzlichen Bildern im Farben- und Schwarzdruck. Die Zeichnungen sind gut, in den Farben mitunter etwas hart. Die Verbindung von buntfarbigem und einfarbigem Bild (Abendlied) hätte die Künstlerin vermeiden sollen.

Die zwölf Handwerker. Nach alten Volksreimen hergestellt von *Johannes Trojan* in Bildern von *Paul Hey.* Berlin S. W., Neufeld & Henius. 28 S. gr. 4⁰ gb. 4 Fr.

Schon Titel- und Einschlagbild verraten den sichern Künstler, der die Handwerker an ihrer Arbeit darzustellen weiss. Es ist Leben, Bewegung, Interesse in jedem Bild. Zeichnung und Farbe sind gut. In grossen Lettern begleiten Trojans Verse die einzelnen Bilder. Es sind kräftige Reime, nicht leeres Gedusel. Kinder, Knaben besonders, werden an diesen Bildern Freude haben. Ein anregendes, schönes Buch.

Juvivallera. Ein lustig Bilder- und Malbüchlein von *Jos. Mauder.* Esslingen, F. Schreiber. 1 Fr.

Es sind lustig-drollige Szenen, Knirpse und Vierbeiner, die der bekannte Münchner Künstler den Kindern kräftig vorzeichnet und zum Ausmalen übergibt. Munter sind auch die Begleitverse.

— *Ein lustiges Tierbilder- und Malbuch* von *Jos. Mauder.* — *Der lustige Tiergarten.* Ein Malbuch v. *Jos. Mauder.* Esslingen, F. Schreiber. Je 1 Fr.

Hier sind die Bilder, drollig personifizierte Tiere wie Igel, Hahn, Affe, Maus, Hase, Frosch usw., noch kraftvoller, grotesker gehalten, als in dem oben erwähnten Büchlein. Jedes Bild bietet Ergötzen. Flugs und freudig werden sich die jungen Pinselkünstler an der Kunst versuchen, die ihnen der Schöpfer der Malbücher so gut vormacht.

Aus Erdmännleins Klause. Ein Waldmärchen von *Elsa Beskow.* Text nach dem Schwedischen von Stora Max. München, Georg W. Dietrich. gb. Fr. 4. 70.

Was die Heinzelkinder im Wald durch Sommer, Herbst und Winter alles erleben, wie sie mit den Eichhörnchen spielen, auf der Fledermaus reiten, die tote Schlange umstehen, die Ameisen belauschen, Beeren pflücken, mit dem Schneehasen dahinfahren und anderes mehr, das ist in phantasievollen Bildern, die der nordischen Freude an den Kobolden des Waldes nicht entbehren, dargestellt. Da gibt's für die Kinder viel zu schauen und zu fragen. Sie werden sich des Buches freuen.

Schneeweisschen und Rosenrot. Mit Bildern von *Lena Bauernfeind.* 12. Märchenband des Deutschen Bilderbuchs. Mainz, Jos. Scholz. gb. Fr. 1.35.

Das kleine Märchen ist durch grosse farbige Bilder recht hübsch illustriert. Sehr preiswürdig! *A. M.*

Tierleben der Heimat. Ein Bilderbuch für Jung und Alt von *Eugen Osswald.* Mainz, Jos. Scholz. gb. Fr. 5. 40.

Jedes der 15 farbenreichen Bilder zeigt ein Stück Leben; denn die Tiere sind mit ihrer Umgebung dargestellt. Eine schöne Gabe für den Weihnachtstisch! *A. M.*

Dickchens und Dummchens Lieblingsgeschichten. Den lieben Kleinen erzählt von *Helene Stökl.* Levy & Müller, Stuttgart. 176 S. Eleg. gb. 4 Fr.

Einfache, hübsche, dem Fassungsvermögen der Kinder durchaus angepasste, kurze Erzählungen, die gefallen und zum genauern Beobachten ihrer eigenen Umgebung anregen. Gut zum Vorerzählen und Vorlesen, so dass das Buch auch Lehrerinnen und Müttern sehr willkommen sein wird. Gute Illustration. *O. Kl.*

II. Für das Alter von 7—9 Jahren.

Sang und Klang fürs Kinderherz. Herausgegeben von Prof. *Engelbrecht Humperdinck.* Bilder von *Paul Hey.* Berlin S. W., Neufeld & Henius. 64 S. gr. 4⁰. gb. Fr. 5. 40.

Ein Buch fürs Kinderherz. Schön fürs Auge und Ohr, gut für Herz und Gemüt. Mit feinem Verständnis für das schlichte Schöne hat Prof. Humperdinck die Melodien und Liedertexte gewählt: was das Volkslied im Besten für die Jugend hat, ist hier vereinigt. Und zu dem schönen Lied hat der zeichnende Künstler wirklich feine Bilder, in Zeichnung, Farbe und Komposition reizende Illustrationen geschaffen. Das Buch ist mehr als ein Kinderbuch, es wird Familienbuch, das Mutter und Kind erfreut. Das gleiche Lob verdient auch desselben Buches *Neue Folge,* das mit gleicher Liebe und Sorgfalt in Text, Melodie und Bild geschaffen ist und zu gleichem Preis erhältlich ist, das kauft!

Kinderlust. Lieder von *Friedrich Güll.* Bilder von *Jos. Mauder.* Esslingen, J. F. Schreiber. 54 S. gb. Fr. 1. 10.

Da haben wir das künstlerisch schön und gefällig illustrierte Kinderbuch. Zu Gülls Liedern und Versen hat der malende Künstler Bilder gefügt, die in ihrer einfachen Naivität und Gefälligkeit zum Kinde sprechen und ihm Vergnügen machen, wenn immer es sie schaut. Dass der Bilder nicht zu viele sind, ist ein Vorzug, wie die Beschränkung in den Farben.

Sechs Weihnachtsgeschichten für Jung und Alt. Mit einem Kalender für artige Kinder. Zürich, Orell Füssli. 74 S. gb. Fr. 1. 20.

Es sind sinnig-ernste, von einem gläubigen Vertrauen getragene Erzählungen hier zu einem artigen Büchlein von *E. Vogel, Ernst Bosshard, Alb. Wütrich* und *Emma Wütrich-Muralt* vereinigt. Ein schönes Weihnachtsgedicht von *O. Haggenmacher* bildet den Schluss des Textteils, dem zu der Kinder Kurzweil noch ein Monatskalender mit Bild und Wort beigefügt ist.

Hänsel und Gretel von *Ludwig Bechstein.* Buchschmuck von *Maria Hohneck.* Stuttgart, G. Weise. 4 Fr.

Zu dem immer ansprechenden Märchen Hänsel und Gretel hat M. Hohneck recht stimmungsvolle, schöne und gut reproduzierte Vollbilder und Textbilder in Farben gefügt, so dass das Buch mit seinem grossen Letterndruck und der feinen Ausstattung zu einem prächtigen Geschenkbuch wird,

das wir sehr warm empfehlen. Ein ansprechender künstlerischer Reiz liegt über all den Bildern, die mit Liebe und Sorgfalt ausgeführt sind.

Kleines für Kleine. Liedchen und Verschen für Schule und Haus von *E. Hodler*. 2. Aufl. Aarau 1911, R. Sauerländer. 64 S. gb. Fr. 1. 60.

Die muntern Reime und Verse aus dem Kinderleben, einige mit Melodien, Glückwünsche und Gebete, sind aus dem Unterricht erwachsen und haben rasch eine zweite Auflage erlebt. Sie sind in erster Linie für die Lehrerinnen der Kleinen gedacht; werden aber auch im Haus gut aufgenommen werden.

Schreibers Kinderbücher. Esslingen, J. Schreiber.

— 1. *Weisst Du wieviel Sternlein stehen?* Nach Entwurf von *A. von Lewinski*. Verse von *G. J. Klett*. gb. Fr. 2. 70.

In jeder Beziehung empfehlenswert. Wer die „Wurzelkinder" von S. von Olfers zu schätzen weiss, wird auch mit Freuden zu diesem Buche greifen. Die Bilder eignen sich auch sehr gut zu Wandtafelskizzen. *A. F.*

— 2. *Das Abc in schwarzen Bildern*, geschnitten von *L. Müller-Heintze*. 32 S. gb. Fr. 1. 10.

Leben und Bewegung ist in diesem Büchlein. Sowohl die launigen Verse als auch die fein ausgeführten Bilder werden dem Kinde Freude machen.

— 3. *Waldnacht* von *Marianne Frimberger*. Text von *Gertrud J. Klett*. gb. Fr. 4. 70.

Ein durch hübsche Bilder illustriertes Märchen führt dem kleinen Leser das nächtliche Treiben der Waldtiere vor die Seele. Der kleine Hans wird beim Spaziergang durch den Wald seinen beiden Geschwistern entrückt und von den Wurzelmännchen durch das Waldesdunkel geführt. *A. F.*

— 4. *Kleines Märchenbuch*. In schwarzen Bildern geschnitten von *L. Müller-Heintze*. Text nach Gebrüder Grimm u. a. 31 S. gb. Fr. 1. 10.

Einige der beliebtesten Grimm'schen Märchen sind durch gut gewählte, sauber geschnittene Bilder illustriert.

— 5. *Des Kindes Tageslauf*. Kinderlieder von *E. Heussler* in Musik gesetzt von *Carl Füglistaller*. 38 S. gb. Fr. 2.

Empfehlenswert, besonders auch durch die hübschen Illustrationen.

— 6. *Zum Ausmalen* für grössere Kinder. Stimmungen in der Natur. Nr. 502 und 503 je 90 Rp.

Jedem kolorierten Landschaftsbild sind zwei Vorzeichnungen mit Schattierung beigegeben worden. Das zeichnende Kind erhält die Möglichkeit zu zwei Ausführungen. Um die Stimmung hineinzubringen, wird es schon des Geschickes und Geschmackes bedürfen. Die einzelnen Bilder sind gut angelegt und bieten für Hand und Auge eine anregende Übung.

Drei Helden. Ein lustiges Bilderbuch mit Versen von *Gust. Falke* und Bildern von *Arpad Schmidhammer*. Mainz, Jos. Scholz. gb. 4 Fr.

Bilder und Verse vom Däumling Hans, von Fritz mit dem Aquarium, von Peterchens Reise sind recht unterhaltend. Sie werden den Kleinen grosse Freude machen. Ein sehr schönes Kinderbuch. *A. M.*

Der Kinderschlaraffenland. Ein lustiger Schwank für Jung und Alt, von *Otto Ernst*. Bilder von *Hans Schroedter*. Mainz, Jos. Scholz. 55 S. gb. 4 Fr. Knaben und Mädchen werden an den frohen Traumgeschichten, in

denen alle Wünsche in Erfüllung gehen, ihre Freude haben. Auch im Märchen vom König Winter, das als Anhang beigegeben ist, wurde der kindliche Ton gut getroffen. *A. M.*

Max Geisslers Märchenbuch. Mit vielen Bildern von *A. Felix-Schulze.* Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 239 S. gb. 4 Fr.

Wundersame Geschichtchen von geheimnisvollen Erdmännchen, verzauberten Prinzen und Prinzessinnen werden uns hier erzählt. Seht, wie die Augen der Kinder funkeln, wenn ihr sie einführt in dieses Zauberland! Recht empfehlenswert. *P.*

Just, der Färberlehrling. Ein Märchen von *Jda* und *Nikolai Rominsky.* München, Georg W. Dietrich. 39 S. gb. Fr. 4. 70.

Ich dachte bloss...., sagte der Färberlehrling Just, wenn er seine Farbkünste wieder verkehrt und zum Verdruss der Kunden oder anderer Leute ausgeübt hatte. Dass dich die Ragassa hole, tönt's ihm entgegen, und was er bei dieser Hexe erfährt, bis sie am Turm zu Riga vor dem krähenden Hahn erschrickt, zu Tode fällt und ihm die Kessel voll Goldstücke überlässt, das ist der weitere Inhalt des Märchens. Die zahlreichen Bilder sind in feinen Farben ausgeführt, stimmungsvoll und den Märchenstoff gut interpretierend. Das Buch ist vornehm ausgestattet.

Hans Fixundfertig, der kleine Rechenmeister. Ein heiter praktisches Rechenbuch in Wort und Bild für den ersten häuslichen Unterricht, von *Leonhard Diefenbach.* Leipzig, Oehmigke, Alfr. Fr. 3.40.

Die Zahlbegriffe von 1—10 sind durch Bilder mannigfacher Art aus dem Anschauungskreis der Kinder hübsch dargestellt. Ebenso werden die dazugehörigen Reime den Kindern Freude machen, so dass das Buch den ersten Rechenunterricht sehr gut unterstützen wird. Müttern und Privatlehrern für ihre Kleinen zu empfehlen. *J. H.*

III. Für das Alter von 10—13 Jahren.

Freundliche Stimmen an Kinderherzchen. Heft Nr. 223 und 224, 233 und 234. Zürich, Orell Füssli.

Das sind wieder erfreuliche Gaben für unsere Kinder. Köstliche Gedichte in Mundart und anmutige Erzählungen mit schönen, freudigen Illustrationen. *L. Sp.*

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung Der Kinderfreund. 25. u. 26. Jahrgang. Bern. Büchler. gb. Fr. 2.50.

Schon im 27. Jahrgang erscheint diese Jugendschrift. Sie bietet an Erzählungen, Beschreibungen, Schülerarbeiten, dramatischen Stoffen zur Aufführung für die Jugend, Preisrätsel etc. des Unterhaltenden und Belehrenden so viel, dass sie in keiner Familie, die Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren hat, fehlen sollte. *G.*

Bei den Stadtkindern (Schüleraufsätzchen) von *Dietland Studer.* Aarau, H. R. Sauerländer. 60 S. Fr. 1.60.

Ein treffliches Aufsatzbüchlein, das aus Schülerarbeiten einer 4. Primarklasse der Stadt Basel entstanden ist.

Märchen von Tieren und Leuten, dummen und gescheiten von *M. Czygan.* Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 221 S. gb. 4 Fr.

Eine Sammlung von 22 in munterem Märchentone gehaltenen Er-

zählungen aus Menschen- und Tierleben. Die schlichten Motive und die anmutige, gemütvolle Darstellung machen einzelne dieser Geschichten zu kleinen Kunstwerken, die Jung und Alt Freude bereiten, und einem Lesebuche der Realschule trefflich anstehen würden. Druck und illustrative Ausstattung sind vorzüglich. *R. Z.*

Jugend ich grüsse dich von *T. G. Starnfeld.* Märchen und Erzählungen. Stuttgart, F. K. Loewe. 192 S. Fr. 5.35.

Der Wert der hier gebotenen Geschichten ist sehr ungleich. Einige sind hübsch erzählt, aus dem Leben gegriffen und geeignet, Nachdenken, Mitleid, Bescheidenheit in Kinderherzen zu wecken. Daneben finden sich aber ganz verstiegene, ja alberne Erzählungen, wie die des „Hans Zipfel", dessen Braut vor dem Altar durchbrennt, weil sie keinen Mann mit dem Übernamen „Zipfel" heiraten will. Das Motiv des reichen Kindes, das von fahrenden Leuten geraubt wird, ist so uralt, dass wir es der Verfasserin gerne geschenkt hätten. Schade, dass die paar gediegenen Erzählungen in so schlechter Gesellschaft aufmarschieren. Lob verdienen die hübschen Illustrationen. *Dr. H. Stg.*

Schweizerischer Schülerkalender. Frauenfeld, Huber & Co. Fr. 1. 50. So reich an künstlerisch schönen Reproduktionen, an Hülfstabellen, Belehrungen und Kurzweil ist der Kalender, dass man sagen muss: Wirklich schön und gut; mehr kann man nicht verlangen.

Lustiger Kinder-Kalender auf das Jahr 1912. Stuttgart, F. K. Löwe. 112 S. Fr. 1.35.

Dieser Kinder-Kalender erfüllt seinen Zweck. Er bietet reiche Abwechslung und ist hübsch illustriert. Nur das im Moritatenton gehaltene Gedicht „Rabe und Affe" hätten wir gerne vermisst. Die am Ende ganz unvermittelt auftauchende Moral hilft nicht über die Tierquälerei hinweg. Doch soll diese Aussetzung dem hübschen Büchlein, das für bescheidenen Preis viel bietet, keinen Abbruch tun. *Dr. H. Stg.*

Ins Leben hinaus. Erzählung für jüngere Kinder von *Berta Clement.* Mit 4 Tondruckbildern von M. Flashar. Stuttgart, Gust. Weise. 184 S. 4 Fr.

Die Verfasserin hat das redliche Streben, ihre jungen Leser gut zu unterhalten und dabei ernste Gedanken für künftige Lebensziele zu wecken. Auf die Höhen feiner Dichtkunst gelangen freilich diese Schilderungen nirgends. *M. F.-U.*

In der Feierstunde. Kindergeschichten von *Pauline* und *Frida Schanz.* Mit Buchschmuck von W. Planck. Stuttgart, Gust. Weise. 394 S. gb. 8 Fr.

Gemütvolle Geschichten, bei denen noch grosse Leute eine schöne Feierstunde halten können. Für Mütter und Grossmütter eine reiche Fundgrube, wo sie gute Erzählstoffe für ihre kleinen Leute holen können.

Marietta. Geschichte eines Italienerkindes von *Tony Schumacher.* Mit drei Vollbildern. Stuttgart, Levy & Müller. 190 S. 4 Fr.

Lebendig und fesselnd erzählt uns die Verfasserin die tragische Geschichte eines Italienerkindes. Da ist wirkliches Leben mit Kampf und Sieg. Dieses Buch gehört zu den seltenen Perlen unter den Jugendschriften und kann als eine vorzügliche Weihnachtsgabe bestens empfohlen werden.

Im Lindenbaum. Eine Geschichte für Kinder von *Luise Koppen.* Mit drei Vollbildern. 2. Aufl. Stuttgart, Levy & Müller. 170 S. Eleg. gb. 4 Fr.

Eine sonnige Fröhlichkeit durchzieht dieses Buch. Da gibt's viele lustige Erlebnisse lebensfroher Kinder. Manchmal klingen auch tiefere Töne heraus. Solche Bücher und so glückliche Jugendtage, wie sie uns hier gezeigt werden, sollten allen Kindern zuteil werden. *P.*

Auf Grossmutters Landgut. Eine Erzählung für Kinder von *Eva Gaehtgens*. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses. 173 S. gb. Fr. 3.75.

In liebenswürdigem Tone und so einfach, dass jedes Kind, welches lesen gelernt hat, mühelos folgen kann, sind in diesem Buche die Ferienerlebnisse einer muntern Geschwisterschar geschildert. Die Kinder sind sehr normal veranlagt, trefflich erzogen und benehmen sich auch in schwierigen Situationen tadellos. Ihr Beispiel dürfte geeignet sein, die jungen Leser zu einem freudigen Bravsein zu ermuntern.

In der Fortsetzung, **Winterleben auf Grossmutters Landgut** (154 S., gb. Fr. 3.75), schildert die Verfasserin die ländlichen Freuden der Doktorskinder während des Herbstes und Winters und endlich die glückliche Heimkehr des Vaters aus dem japanischen Kriege. Die Einzelepisoden sind hier weniger ausgearbeitet als im ersten Buch, aber auch hier spricht die erziehungskundige Verfasserin in angenehmer und heiterer Weise zu ihren kleinen Freunden in der Kinderwelt. *A. L.*

Quellen, Bücher zur Freude und zur Förderung. Herausgegeben von *Heinrich Wolgast*. München, C. Schnell. 80 S. gb. je 70 Rp.

Eine prächtige Sammlung (30 Bändchen) nach Inhalt, Ausstattung und Billigkeit. Vor uns liegt Nr. 17. Rätselreime von *Wolgast*, eine recht gute Lese. 23. Um den Ararat von *Sven Hedin*, interessant, ja spannend zu lesen; für Knaben herrlich. 25. Aus *Göthes* Knabenzeit; gute Ausschnitte aus Wahrheit und Dichtung. 11. *Andersens* Märchen, eine Auswahl seiner besten Erzählungen. 8. Schildbürger von *G. Schwab*, ein altes Büchlein von bleibendem Reiz. 7. Sittenmärchen von *W. Hauff*, II. Auswahl, schon in fünfter Auflage! 5. *Hebel:* Drollige Geschichten, bereits in sechster Auflage! 1. *Grimms* Märchen, I. Auswahl, Märchen zum Lachen, gar in 10. Auflage. 15. *Goethe*, Hermann und Dorothea, auf seinem vierten Gang. 28. Peter Schlemihl von *Chamisso* ! Der grosse Absatz ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit dieser Bücherei.

Die Bücher der deutschen Jugend. Bd. 8. *Vom rheinischen Hausfreund.* Gedichte, Geschichten und Belehrungen von *Joh. Peter Hebel.* Mit Bildern von *W. Roegge.* Bd. 9. *Der letzte Mohikaner* von *J. F. Cooper*, bearb. von *O. Zimmermann* mit Zeichnungen von *L. Putz.* München, Carl Schnell 154 u. 256 S. gb. 2 Fr.

Zwei gute Bekannte erscheinen in neuem schönen Gewande, d. h. in grossem festen Druck, kräftiger Illustration und geschmackvollem Einband. Diese zwei Bände und die ganze Sammlung der Bücher der deutschen Jugend dürfen warm empfohlen werden.

Hundert neue Tiergeschichten von *Clara Hepner.* Mit vier Tafeln von *W. Planck* und zahlr. Textbildern von *B. Körting.* Stuttgart, Franckh. 203 S. gb. Fr. 4.80.

Tiergeschichten, wie sie Clara Hepner erzählt, lesen Kinder gerne; doch sind nicht alle hundert Nummern wertvoll. Wenn man etwa 40 bis 50 auswählen und in ein Bändchen (zu 3 Fr.) fassen könnte, hätten wir ein

Prachtsbüchlein. Die Textbilder, so primitiv sie vielfach sind, werden Kindern viel Freude machen. Unaufdringlich wird der junge Leser mit zoologischen Kenntnissen vertraut. *R.*

Gullivers Reisen. Nach Jonathan Swift für die Kleinen erzählt von *Wilh. Kotzde* mit Bildern von *Hs. Schroedter*. Mainz, Jos. Scholz. gb. 4 Fr.

Es sind recht amüsante Geschichten aus dem Lande Lilliput und aus dem Lande der Riesen. Auch die Bilder sind sehr ergötzlich. *A. M.*

Tier- und Jagdgeschichten. Schilderungen für junge Leser von *A. W. Grube*. Berlin, Neufeld & Henius. 216 S. 4 Fr.

Die sechzehn Schilderungen sind geschickt ausgewählt und bieten vielseitige Belehrung. Körperbau und Lebensweise der Tiere werden nach zuverlässigen Beobachtungen beschrieben. Voll Interesse sind die Jagdgeschichten (indische Tigerjagd) in der Fremde, wie die Bären- und Gemsjagden der Bündner Jäger Küng und Collam. Die Tier- und Jagdgeschichten Grubes dürfen warm empfohlen werden. *Sz.*

Die schönsten Märchen aus Tausend und eine Nacht von *Gust. Schalk*. Mit 4 farb. Vollbildern und zahlr. Textillustrationen. 285 S. gb. Fr. 3.35. Dasselbe. Grosse Prachtausgabe. Mit 8 farb. Vollbildern. Berlin S. W. Neufeld & Henius. 558 S. gb. 6 Fr.

Solange unsere Kinder an Märchen Freude finden, werden wir sie am liebsten bei Grimm, Andersen, auch Bechstein und einigen Kunstmärchen-Dichtern einkehren lassen. Wer aber auch die oft ins Phantastische gehenden Märchen aus „Tausend und eine Nacht" kennen möchte, der greife zu dieser Sammlung, die einfachere wird meistens genügen. Die Prachtausgabe enthält dazu einen zweiten Teil. Die Auswahl ist gut. Die buntfarbigen Bilder entsprechen dem Inhalt. Papier und Druck sind gut (doch Drahtheftung). *R. S.*

Die schönsten Märchen von *Gust. Schalk*. 8. Aufl. *Im Märchenlande*. Eine Sammlung der schönsten Märchen. Von *Gust. Schalk*. Berlin, S. W., Neufeld & Henius. 304 u. 319 S. gb. je Fr. 3.40.

Eine reiche Auswahl von mehr als einem halben hundert schöner Märchen und Sagen in ein solid gebundenes — auch eine Hauptsache bei Jugendschriften! — und sorgfältig gedrucktes Buch zusammengetragen Die beiden Bücher erscheinen in 8. und 6. Auflage. Die Auswahl der Märchen und Sagen, Volksmärchen und Kunstmärchen ist gut; dagegen vermissen wir eine einheitliche Illustration. Die alten Holzschnitte nach Flinzer u. a. gehen mit den modernen Farbendrucken (je vier) nicht zusammen; von diesen sind einige keineswegs schön. Einheitliche Illustration ist für neue Ausgaben unerlässlich. *H. W.*

Grimms Märchen von *Gust. Schalk*. Mit vier farb. Vollbildern und zahlr. Textillustrationen. Berlin S. W., Neufeld u. Henius. 224 S. gb. Fr. 3.35. Dasselbe. Mit sieben farbigen Vollbildern und zahlreichen Textillustrationen. Grosse Prachtausgabe. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 432 S. gb. 6 Fr.

Zwei Bücher für Stiefmütter, um deretwillen wohl „Schneewittchen" derart zubereitet worden ist. Und das tapfere Schneiderlein — was ist da von der wundervoll anschaulichen Erzählung noch geblieben?! Oder man vergleiche den Schlussatz von „Der Frieder und das Katerlieschen" mit

Grimms Märchensprache. Nicht viele Märchen sind so skalpiert worden, aber doch einige der schönsten, und das ist zu bedauren. Wer Märchen herausgibt, sollte auf höherer Warte stehen. — Die Ausstattung ist im allgemeinen gut, doch passt Drahtheftung nicht zu einem Prachtband. *R. S.*

Das Märchenbuch. Eine Sammlung der schönsten Märchen von *Gust. Schalk.* Mit 7 Farbendruckbildern und zahlr. Textillustrationen. 700 S. gb. 6 Fr.

Gegen 200 ältere und neuere Märchen von Baumbach, A. Sturm, Topelius, Fr. Dressel usw. und leider nach Grimm, dessen Original vorzuziehen wäre. Man vergleiche z. B. das „neue" Rotkäppchen mit dem Grimmschen! *R. S.*

Kleine Erzählungen für die Jugend von *Lauckhard Dr.* Mit vier farbigen Vollbildern. 4. Aufl. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 189 S. gb. 4 Fr.

Die Erzählungen dieses Buches sind in einfacher, frischer Sprache geschrieben und entsprechen der Denk- und Anschauungsweise der Jugend; manche derselben sind mit schalkhaftem Humor gewürzt. Die Ausstattung ist gut. Empfohlen! *H. B.*

Schreibers kleiner Atlas der Schmetterlinge und Raupen. Heft 1 und 2. Esslingen, J. F. Schreiber. 80 Rp.

Heft 1 enthält 95, Heft 2 175 Abbildungen an Schmetterlingen und einer Anzahl Raupen. Der Text gibt die Flugzeit und Beschreibung der Raupe. Der Umschlag ist für eine Anleitung zum Sammeln und Präparieren ausgenutzt. Ein treffliches Hülfsmittel zur Einführung in die Kunde der Schmetterlinge. *Dr. K. B.*

Schreibers kleiner Atlas der Pilze. Esslingen, J. F. Schreiber. 39 S. 70 Rp.

Der Atlas bietet in handlichem Format 40 gute Abbildungen von essbaren und giftigen Pilzen mit Angabe der Fundorte und Anleitung zum sammeln. Empfehlenswert. *Dr. K. B.*

Booker Washington. Ein Befreiter und Befreier von *Theodor de Quervain.* Zürich, Evang. Gesellschaft. 60 S. 60 Rp.

In einem Zug habe ich dieses Lebensbild durchgelesen. Für die Jugend ist das Ringen des Negers Booker Washington von vorbildlicher Wirkung, und der Verfasser verdient für diese Gabe Dank. Es wird sich auch als Klassenlektüre bewähren. Hübsche Titelzeichnung und mehrere Gruppenbilder schmücken das Büchlein.

Erleben und Lernen. Ein Buch für unsere Mädchen von *Emma Langhans-Sulser.* Bern, Fr. Semminger. 24 S. gb. 5 Fr.

Glückliche Ferientage mit Unterhaltung und Belehrung verbringt Lieschen beim Onkel Doktor im Oberland. Daher stammt die Bekanntschaft mit Tony, deren Familie vom Unglück betroffen wird, wobei Lieschen seine Hülfsbereitschaft im stillen aufs schönste betätigt, aber in manche Verlegenheit gerät, bis sich alles aufklärt. Die Fabel ist nicht gerade neu, aber sie gibt der Verfasserin Gelegenheit, zu zeigen, wie das Leben ein Mädchen erziehen hilft. Ein gutes Buch für Mädchen.

Die Doktorskinder von *Trude Bruns.* Mainzer Volks- und Jugendbücher Buch 15. Mainz, Jos. Scholz. Je 4 Fr.

Eine reizende Geschichte voll frisch pulsierenden Lebens. Die Erlebnisse der phantasievollen Suse und ihres ritterlichen kleinen Bruders

Hans sowie des nichtsnutzigen Vetters, der zu Besuch kommt, werden mit so sonnigem Humor erzählt, dass Gross und Klein seine Freude dran haben muss. Sehr zu empfehlen.

— Buch 16. *Aus schweren Tagen* aus Hamburgs Franzosenzeit. 196 S. 4 Fr.

All die Leiden, die Napoleons Gewaltherrschaft über die freie Reichsstadt Hamburg gebracht, sowie die Schrecknisse des russischen Feldzuges bilden den Inhalt des Buches. Schilderung dramatisch packend; viel deutsch-patriotisches Gefühl. Besonders für Knaben interessant. *H. S.*

Jugendschriften. Herausg. vom Lehrerhausverein für Oberösterreich. Linz. Verlag des Lehrerhausvereins.

In Druck und Ausstattung sind die Schriftchen dieses Vereins vorbildlich und auch die Auswahl ist gut. Da haben wir in Bd. 54: *Gullivers Reise nach Liliput* (Fr. 1. 70). Bd. 56. *Das Lied der Nibelungen* von *Alfr. Grohmann* (gut erzählt; Fr. 1. 15). Bd. 57. Brüder *Grimm*: *Märchen*, III. Auswahl, 3 Fr. Bd. 58. *Franz Grillparzer: Der arme Spielmann*, mit hübschem Buchschmuck von Ad. Schnabel.

Deutsche Jugendbibliothek von *Lohmeier und Schmidt.* Berlin SW., Neufeld & Henius. 88 Bändchen. gb. je Fr. 1. 35.

Von diesen Bändchen haben manche 6, ja 10 und mehr Auflagen erlebt. Sie sind mitunter etwas breit und wohl mehr für deutsche Knaben als unsere schweizerische Jugend passend. Wir empfehlen Bd. 19: *Andreas Hofer* von *Hugo Sturm*, eine hübsche und spannende Erzählung des Tiroler Freiheitskampfes. Bd. 32: *Die Fridtjof-Sage* von *F. Schmidt*, gut und frisch erzählt. Bd. 33: *Goethes Jugend* und Jünglingszeit von *Ferd. Schmidt*, für jugendliche Leser gut dargestellt und sie für den Dichter erwärmend. Bd. 65: *Bunter Strauss* von *J. Lohmeier*, enthält eine Märchenkomödie, ein Weihnachtsmärchen, eine Erzählung (Wunderbares Wiedersehen) und Erinnerungsblätter (Fr. Güll, Schlacht bei Leipzig). Bd. 66/67: *Tier- und Jagdgeschichten* von *A. W. Grube*, treffliche Schilderungen, die den Knaben Freude machen. Bd. 72: *Holdenfahrten* von *G. Schalk.* Erzählt von Beowulf, König Ortnit, Zwergkönig Laurin, dem kleinen Rosengarten und Herzog Ernst in fesselnder Weise (recht für Knaben). Dagegen ist Bd. 68/69: *Kämpfe und Helden* von *F. von Köppen* für unsere Jugendbibliotheken nicht geeignet. „Aus der Heldenzeit der Schweiz" hören unsere Schüler besser im Geschichtsunterricht (Verschreibungen wie der Rütliberg, Wildhans von Brandenberg stören; der Abschnitt sollte von einem Schweizer durchgesehen werden). Die Gestalten eines Schill, Nettelbeck Wilhelm von Braunschweig-Oels erwärmen deutsche Knaben eher als unsere. Bd. 17: *Wilhelm Tell* von *F. Schmidt* (13. Aufl.) ist nicht schlecht erzählt; aber die Darstellung stört die Auffassung, die durch Schillers Tell bei uns der Jugend geläufig ist. Einen einseitig deutschen Standpunkt zeigt Bd. 42: *Deutsche Kriege* 1864, 1866, 1870—1871 von *F. Schmidt.* Am Schluss wird Frankreich mit einer Sirene verglichen, die „mit schmeichelnder Stimme und anmutiger Gebärde lockt, aber mit Krallenfüssen diejenigen zerfleischt, die sich von ihr betören lassen." Wir müssen dieses Bändchen für die Jugend ablehnen.

Fünfzig Kinder- und Hausmärchen, gesammelt durch die Brüder *Grimm.* — *Märchen* von *Wilh. Hauff.* Leipzig, Philipp Reclam. gb. Fr. 1. 10 u. 1. 35.

Beide Büchlein bieten rechte Kinderlektüre und bedürfen inhaltlich des Lobes nicht mehr. Der Druck ist scharf, aber klein.

Goldsternchen. Moralische Erzählungen von *Franz Wiedemann.* Leipzig, Alfred Oehmigke. 148 S. gb. 4 Fr.

Das Büchlein ist mehr für Mütter zum Wiedererzählen als für Kinder; es ist etwas arm an wirklicher Poesie. *J. H.*

Kurze Geschichten für kleine Leute. Ausgabe für Knaben und Ausgabe für Mädchen von *Ernst Lausch.* Leipzig, Alfred Oehmigke gb. je Fr. 3. 40.

Ein mustergültiges Kinderbuch voll Poesie und Humor! Die Lieblinge der Kinder, Tiere und Blumen, sprechen auf wunderhübsche Weise zu den Kleinen. Sie werden diese Erzählungen, Gedichte und Rätsel mit den schönen Bildern nicht satt bekommen und davon reichen Gewinn haben für Geist und Gemüt. *J. H.*

Als Vater klein war. Erzählungen für die Jugend von *B. Riegels.* Stuttgart, Levy & Müller. 139 S. Elg.gb. 4 Fr.

Ein flottes Buch für Knaben. Viel Interessantes und Lehrreiches in einfacher, klarer Sprache; selbst Erwachsene folgen den Erlebnissen der gesunden, natürlichen Knaben auf ihrem väterlichen Gute in Jütland mit Interesse. Den Wunsch, aus Vaters Leben noch mehr zu vernehmen, wird jeder Leser hegen. *O. Kl.*

Gullivers Reisen von *Jonathan Swift,* für die Jugend von *Erich Werner.* Stuttgart, Levy & Müller. 166 S. Elg. gb. 4 Fr.

Gullivers Buch findet hier eine schöne Auflage. Mit Spannung und Freude wird jedes Kind die Schilderung der komischen Situationen lesen, um sie nach Jahren, wenn es die Satiren auf menschliche Schwächen und gesellschaftliche Ordnung besser versteht, mit doppeltem Genuss wiederzulesen. Guter, farbiger Bilderschmuck. Als Geschenk zu empfehlen. *A. S.*

Schweizer Heimat in schlichtem Bild und schlichtem Wort. Bilder von *F. Billeter.* Text von *U. Hilber.* Basel, Ernst Finckh. 68 S. Fr. 1. 20.

Eine freundliche Einführung eines jungen Zeichners in das Gebiet des Landschaftszeichnens. Klar und anregend erstehen durch wenige, charakteristische Linien prächtige Motive aus der Schweizer Heimat. *T.*

Deutsche Seebücherei. Bd. 25. Die ältesten Schiffe der preussischen Marine und ihre Geschichte, von Dr. *J. W. O. Richter.* Altenburg. Stephan Geibel. 112 S. gb. Fr. 1. 35.

Eine anregende, mit spannenden Schilderungen durchflochtene Geschichte der Anfänge der preussischen Marine. Für deutsche Knaben.

Unter Segelpyramiden und Tropensonne. Eine Erzählung aus dem Leben zur See, von *Otto Altmann.* Altenburg S. A., Stephan Geibel. Fr. 4. 50.

Eine Lebensgeschichte eines Jünglings, der unschuldig der Schule entlassen und Seemann auf einem Segler wird. Durch die Erzählung weht der Hauch treuer Freundschaft.

Klaus Erichsen, Prinz Heinrichs Schiffsjunge, von *O. von Bruneck.* Mit vier Vollbildern und 29 Textillustrationen. 4. Aufl. 330 S. gb. 4 Fr.

Jeder Jüngling muss beim Lesen des Buches warm werden. Die Gestalt Klaus Erichsens wird ihm sofort lieb, sie kann ihn unmöglich kühl lassen. Der Junge ist ein gar interessanter, dabei aber ein äusserst natürlicher Kerl. Auch für Landratten interessant. Schöne Ausstattung. *K.*

Helden. Eine Sammlung geschichtlicher Erzählungen von *Walter Heichen.* Altenburg, Geibel. Je 64 S. 30 Rp.

Der Herausgeber liebt seltsame Titel: Heft 6. *Der Narr von Genua* (Ch. Colon). 7. *Der weisse Schrecken* (Eroberung Mexikos). 8. *Tausend Kilometer im Kanu* (nach Weissmanns Reisewerk: Im Innern von Afrika). 9. *Bei den Kannibalen* der Südsee (Cooks Tod). 10. *Der Todesgang der Karawane* (Sven Hedin in Turkestan). Für Knaben.

Klaus Störtebeker und die Vitalienbrüder. Eine Geschichte aus der Zeit der Hansa von *Gust. Schalk.* Mit 10 Vollbildern. 2. Aufl. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 313 S. gb. 4 Fr.

Ein rechtes Kinderbuch, allerdings für ältere Kinder. Es hat einen starken Zug ins Romantische, Märchenhafte, das Knaben anzieht, die gerne von Schiffahrt, Kampf und Sieg hören. Es sind sympathische Gestalten darin. Papier und Druck recht gut.

Tierleben in der Heimat von *Christian Brüning.* Stuttg., F. C. Loewe. 151 S. gb. 4 Fr.

Ein prächtiges Buch, das trotz reicher Fülle der Belehrung nie in lehrhaften Ton verfällt, sondern sich wie eine spannende Erzählung liest und in jeder Zeile den feinsinnigen Beobachter der Natur verrät. Künstlerisch illustriert. Als Weihnachtsgabe warm empfohlen. *...r.*

Märchen aus Tausend und eine Nacht. Für die Jugend von *Eduard Wagner.* 14. Aufl. Leipzig, Alfred Oehmigke. 311 S. gb. 4 Fr.

Unsere Jugend wird diese Märchen stets mit grosser Freude lesen. Nur hätte der Herausgeber die Sprache etwas sorgfältiger behandeln und Druckfehler völlig ausmerzen dürfen. Die Illustrationen, 6 Bilder in Farben, und zahlreiche Holzschnitte, entbehren des künstlerischen Wertes; viele könnten ganz gut wegbleiben. *E. M.*

Germania. Hermann der Befreier von *Luise Pichler.* 4. Aufl. Leipzig, Alfred Oehmigke. 429 S. gb. 4 Fr.

In fesselnder Weise weiss die Verfasserin die geschichtlichen Ereignisse in eine spannende Erzählung zu kleiden, viele Streiflichter auf die Kulturzustände der Römer und Germanen werfend. Ein warmer Zug der Begeisterung für das unverfälschte Germanentum weht durch das Buch. *E. M.*

Deutsche Jugendbibliothek. Berlin SW., Neufeld & Henius. Je Fr. 1. 35. Bd. 4. *Hermann und Thusnelda.* 15. Aufl. Bd. 5. *Die Nibelungen* 18. Aufl. Bd. 15. *Gudrun* von *Ferd. Schmidt.* 18. Aufl.

Diese schönen deutschen Sagen! Da steigen die dunklen Wälder und Gründe, die Städte und Burgen wieder vor uns auf; die herrlichen Helden und edeln Frauen ziehen an uns vorüber in geheimnisvoller Schönheit und Kraft. Gebt sie euern Buben und Mädchen, diese Geschichten aus alter kraftvoller Zeit! *L. Sp.*

Das goldene Mädchenbuch. II. Bd. Hsgg. von *Luise Glass, E. Hofmann* und *Jos. Siebe.* Stuttgart, Levy & Müller. 390 S. Elg. gb. Fr. 6. 70.

Ein Prachtbuch für Mädchen. Mit heller Freude und gespannter Aufmerksamkeit wird das inhaltlich reiche Buch von ihnen wie auch von Erwachsenen gelesen werden. Natürliche Charaktere, gesunde Menschenkinder, frische und humorvolle Sprache. Hier sonniges Familienglück voll Liebe und Leben, dort schweres Ringen zum Lebensglück. *O. Kl.*

Bunte Jugendbücher. Reutlingen, Ensslin und Laiblin. Je 15 Cts.

Sind auch nicht alle Hefte erstwertig, es ist eine gute Sammlung, deren Verantwortung die Berliner Lehrervereinigung trägt. Die meisten Stoffe sind unsern Lesern bekannt. Es enthalten Nr. 29: Saids Schicksale von *W. Hauff*. 30. Zwillingsbrüder von *Grimm*. 31. Fridtjof von *F. Bässler*. 32. Die verhexte Wut von *Konr. Fischer*. 33. Gefährliche Abenteuer von *Karl Hagenbeck*. 34. Die Ravennaschlacht von *F. Bässler*. 35 Das Regenbogenschüsselchen u. a. von *W. Fischer*-Graz. 36. Der Sträfling von *L. Tolstoi*. 37. Reinecke Fuchs. 38. In der Adlerapotheke von *A. Sapper*. 39. Quer durch Afrika von *H. Stanley*. 40. Der Möwenfels von *J. Sandeau*. 41. Der tolle Graf von *W. Kotzde*. — Jedes Heft hat ein buntes Titelbild und prächtigen Druck. Sehr billig.

Der verzauberte Königssohn. Das Nelkchen. Zwei Märchen von *Anna Freiin von Krane*. Bachem. Köln J. P. 120 S. Gb. Fr. 1.60.

Eines der vielen Büchlein, die alljährlich um Weihnachten den Büchermarkt überschwemmen, weder besser noch schlechter als die übrigen Dutzendbücher; immerhin ist die zweite Geschichte „das Nelkchen" nicht übel geschrieben. *ss.*

Deutsches Jugendbuch. Herausg. von *Wilh. Kotzde*. Mit Bildern von *R. Bossert*. III. Bd. Mainz, Jos. Scholz. 192 S. gb. 4 Fr.

Etwas von der Kraft des deutschen Eichenwaldes rauscht durch die Gedichte, die Sagen und Mären dieses Buches, das gerne zu nordischen Stoffen greift. Busse-Palma, L. Sternberg, Hans Eschelbach steuerten Beiträge; so entstand ein kraftvoller Text, dem der Herausgeber noch allerlei Kurzweil und der Zeichner flotte Illustrationen beigefügt hat. Musterhafter Druck!

Schaffsteins Blaue Bändchen, herausg. von *J. von Harent* und *K. Henniger*. Köln a. Rh., H. O F. Schaffstein. Je 80—130 S. Kart. je 40 Rp., in Leinw. gb. je 80 Rp.

1. „*Tra-ri-ra*" ist eine Sammlung von alten deutschen Kinderliedern, Abzählversen und Scherzreimen. Recht gut auch für Leiterinnen von Horten und Kindergärten. 78 S. A & B. 2. „*Von Hühnchen und Hähnchen und anderen Tieren*". 25 hübsche Tiermärchen, einige bekannte Grimm'sche, andere von Simrock, Petersen, Kuhn u. a. 65 S. 3. „*Von Blumen und Bäumen, Märchen, Sagen und Legenden aus der Pflanzenwelt*". Recht hübsch erzählte Pflanzenmärchen, die sich als Kinderlektüre, wie für den Unterricht in der Primarschule sehr gut eignen. Über die Entstehung der Pflanzennamen ist viel Legendäres vom Jesuskindlein und der Muttergottes darin, was die Verwendbarkeit des Büchleins eher einschränkt als erweitert 4. „*Bergkristall* und andere Weihnachtsgeschichten." Gesunde frische Jugendlektüre. Von Rosegger bringt das Büchlein einen Abschnitt aus dem „Waldbauernbub", von A. Stifter „Bergkristall" aus „Bunte Steine"; auch die Beiträge von Scharrelmann, Schlieker und Schmitthenner stehen den genannten an ethischem Wert und ergreifender Weihnachtsstimmung nicht nach. 5. „*Der abenteuerliche Simplicissimus*", von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen. Der Roman ist bedeutend gekürzt, ohne dass der Gesamteindruck und der Zusammenhang beeinträchtigt wird; die Bearbeitung hat das Verdienst für sich, der Jugend ein wahrheits-

getreues und eindrucksvolles Sittengemälde einer sturmbewegten Zeit zu geben. 6. „*Mutschi* und andere Scherzmärchen“ vereinigt wie das 2. Bändchen 25 hübsche Märchen von Grimm, Simrock, Storm u. a. und ist, wie alle „Blauen Bändchen“, recht ansprechend illustriert. 7. und 8. „*Eddasagen*“. Es ist anerkennenswert, ein Büchlein zu schaffen, das die Jugend mit dem gewaltigen Epos altgermanischen Ursprungs vertraut macht und dasselbe in einer sich dem Urtext nach Möglichkeit anlehnenden Form bietet. 9. „*Handwerk hat einen goldenen Boden.*“ Sechs Erzählungen aus der Feder von K. Stöber, P. Rosegger, M. Eyth u. a. lassen uns den schaffenden, suchenden, nach Erkenntnis ringenden Menschengeist entdecken in der Hütte der Armut und unter dem Druck unfreundlicher Geschicke: eine Jugendlektüre im besten Sinne des Wortes. Band 2, 3, 4 und 6 sind für Stufe C, Band 5, 7, 8, 9 für Stufe D.

IV. Für das Alter von 14—16 Jahren.

Von der Schulbank nach Afrika. Erzählung für die Jugend von *Robert Konrad Keil.* 3. Aufl. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 287 S. 4 Fr.

Gegenüber den schönen Traumbildern des Robinson- und Seemannslebens deckt das Buch die Wirklichkeit auf. Zwei junge Abenteurer büssen den Leichtsinn, zu dem sie die Lektüre Robinsons verleitet hat, bitter und grausam. Sie fallen einem Gauner in die Hände, statt nach Amerika, kommen sie nach Südafrika, wo der eine den Strapazen erliegt, während der andere wieder zurückkehren kann. Die von warmem Gefühl getragene Erzählung, die durch Schilderungen von Land und Leuten lehrreich ist, wird nicht ohne tiefen Eindruck auf den jungen Leser sein. *Sz.*

Herkus Monte, der Freisasse von Cadinen. Eine Erzählung von den Kämpfen der deutschen Ritter mit den heidnischen Preussen. Für die reifere Jugend. Mit 4 farbigen Vollbildern. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 181 S.

Vorliegende Erzählung entrollt ein Bild der Kämpfe vom Deutschen Ritterorden, die vor sieben Jahrhunderten den Bewohnern der preussischen Ostseeprovinzen das Christentum verkündeten. Die Handlung fesselt den Leser von Anfang bis zu Ende. Die Personen, vor allem aus der Held Herkus Monte, sind gut charakterisiert. Druck, Papier und übrige Ausstattung verdienen Anerkennung. Empfohlen! *H. B.*

Geld und Erfahrung von *Max Eyth.* Hamburg, Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung. 176 S. gb. Fr. 1.35.

Der self-made man Max Eyth ist ein Volksschriftsteller, wie er im Buche steht: er trägt seine Geschichten, gewöhnlich Erfahrungen seines eignen wechselreichen Lebens interessant, packend vor und gewinnt das Herz des Lesers sofort durch seinen gemütvollen Humor. Der vorliegende Roman aus dem amerikanischen Geschäftsleben mag auch heranreifende Knaben und Mädchen fesseln. *M. Z.*

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Nach seinen Dichtern und Erzählern von *Gust. Schwab.* Stuttgart, Levy & Müller. 264 S. Eleg. gb. Fr. 5.30.

Der Reiz des Stoffes und der Darstellungsweise sichert dem Buch immer neue Ausgaben und Auflagen. Hier ist eine gut ausgestattete, reich illu-

strierte Ausgabe, der B. Bass eine kurzgefasste Götterlehre beigegeben hat. Die Illustration von A. Renz ist etwas düster gehalten, die Reproduktion aber sehr gut. Das Bild mit dem Tode Jasons nach S. 104 wird die nächste Auflage besser weglassen. Ein Buch für Gymnasiasten und Freunde der alten Geschichte.

Hülfsbüchlein für den Geschichtsunterricht an Mittelschulen von *W. Beuter.* Aarau, R. Sauerländer. 60 S. 1 Fr.

Inhaltlich umfasst das Büchlein in drei (auch getrennt erhältlichen) Heften von 16 und 24 Seiten: 1. Die Reformation in Frankreich, Ludwig XIV. und der spanische Erbfolgekrieg; 2. Russland und Schweden, der nordische Krieg; 3. England und die Stuarts. Der Stoff wird nach Art von Ploetz in Merksätzen und Stichwörtern geboten, gelegentlich ist ein charakteristisches Lesestücklein eingeschoben. Es ist weniger ein Geschenkbuch als ein Schulbuch. Die Schilderung der Hinrichtung Maria Stuarts (S. 13) hätten wir der Jugend erspart. Einzeln kosten Heft I und II je 25, Heft III 40 Rp.

Schulausgaben deutscher Klassiker. Stuttgart, J. G. Cotta.

Die Cottasche Schulausgabe deutscher Klassiker präsentiert sich in handlich schmucken, schön gedruckten und gebundenen Bändchen. Dem Text ist jeweils eine Einleitung beigegeben, und am Schlusse folgen Erläuterungen. Diesmal liegen uns vor: *Homers Odyssee* von *Joh. H. Voss*, mit Einleitung und Erläuterungen von *Dr. Franz Weineck*, 252 S. gb. Fr. 1.60. *Wilhelm Tell* von Schiller (von Prof. *Denzel*), 158 S., 80 Rp. *Geibels Gedichte.* Auswahl für die Schule von Prof. Dr. *M. Nietzki*, 3. Aufl. 1911, 234 S., gb. Fr. 1.35. *Das vierte Gebot.* Volksstück von *Ludwig Anzengruber* (von Dr. *Alfred Koppitz*) 1911, 114 S., gb. 80 Rp. *Sechs Novellen* von *W. H. Riehl.* 2. Aufl. von Dr. *Th. Matthias.* 240 S., gb. Fr. 1.60. *Aus Bismarcks Familienbriefen*, für die Jugend zusammengestellt und erläutert von *H. Stelling.* 152 S. gb. Fr. 1.35. Jedes Bändchen ist ein hübsches, wertvolles Geschenk für junge Leute.

Römische Heldensagen für die Jugend bearbeitet von *Gust. Schalk.* 2 Aufl. 16 Vollbilder und viele Textbilder nach alten Kupfern. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 390 S. gb. 6 Fr.

Ein Hauptvorzug dieses Bandes gegenüber andern Bearbeitungen liegt in der Stoffauswahl: Äneas — Lavinium und Alba Longa, Romulus und Remus, Roms Gründung, Könige und Helden. — Die Schilderung, die oft in recht glücklicher Weise die naive Darstellung der Quellen imitiert, wirkt trotz der Länge einzelner Sagen (Äneas 219 S.!) nicht ermüdend, da die grösseren Stücke in wohlabgerundete, selbständige Kapitel zerfallen. Die Illustration — es sind eine Reihe hervorragender Kupferstiche von Meistern des XVII. Jahrhunderts reproduziert — verdient Lob. *Dr. H. G.*

Der kleine Wallfischfänger. Erzählung für die Jugend von *Friedr. Gerstäcker.* 4. Aufl. Mit 5 Farbendruckbildern. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 314 S. gb. 4 Fr.

Dieses einst so viel gelesene Buch wird heute noch dankbare Leser finden, wenn auch Moral und Belehrung oft in gar zu eindringlicher Weise den Gang der spannenden Erzählung unterbrechen. Die Ausstattung der neuen Auflage ist lobenswert. *H. W.*

Das Schützenfest. Im Fischerdorf. Erzählungen für die Jugend von *G. Falke.* Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 160 S. gb. 4 Fr.

Zwei reizende Erzählungen aus dem Kinderleben, von denen sich die erste im behaglichen Bürgerkreise eines schwäbischen Städtchens, die andere bei schlichten Fischersleuten an der Ostsee abspielt. Der Lokalton ist an beiden Orten vorzüglich getroffen, und die anmutige, lebenswahre Schilderung weiss das Interesse zu fesseln und den einfachsten Vorfällen des Jugendlebens einen poetischen Reiz zu verleihen. Meisterhaft ist das Erwachen herzlicher Zuneigung und Freundschaft der beiden Geschlechter geschildert, frei von Sentimentalität und Modetorheit. Es weht der gesunde Hauch eines schönen, tüchtigen Familiensinns durch beide Erzählungen und macht sie zu gehaltvollen Jugend- und Volksschriften. — Druck und Bilder sind vorzüglich. *R. Z.*

Durch ferne Meere. Irrfahrten und Seeabenteuer eines wackeren Jungen von *Betto Ihnken.* 2. Aufl. Berlin, Neufeld & Henius. 327 S. 4 Fr.

Der 13-jährige Alfred Vincent sucht seinen Vater, einen Kapitän, der in der Sulu-See von Seeräubern gefangen worden ist. Nach unzähligen Abenteuern ist es dem tapfern Knaben vergönnt, sein Ziel zu erreichen und den Vater zu befreien. Die Erzählung ist nur fast überladen mit Abenteuern. Sonst aber ist das Buch für Knaben, welche das Leben des Seemannes kennen lernen wollen, eine spannende Lektüre, die namentlich in ethischer Beziehung hoch über Schundliteratur steht. *Sz.*

Eine von den Jüngsten. Erzählung für junge Mädchen von *Charlotte Niese.* Illustriert von *A. Wald.* Berlin S. W., Neufeld & Henius. 302 S.

Charlotte Niese hat grosses Erzählertalent, alles ist so natürlich, einfach und lieb. Mädchen werden an „den Jüngsten" ihre helle Freude haben, und auch Erwachsene, welche die Kinderwelt verstehen, lesen diese Bücher mit Genuss. Das Alltägliche zieht darin ein Festgewand an. *H. S.*

Die Allerjüngste. Erzählung für junge Mädchen von *Charlotte Niese.* Illustriert von *A. Wald.* Berlin S. W., Neufeld & Henius. 288 S.

Frisch und heiter, mit echtem Humor, wird hier die Geschichte eines jungen Mädchens erzählt, dem wir mit seiner Talentlosigkeit, aber dem goldenen Herzen von ganzer Seele gut werden. Von Anfang bis Ende ist das Buch fesselnd, und jedes junge Mädchen wird dem Geber desselben herzlichen Dank wissen. *H. S.*

Aus der goldenen Schmiede. Geschichten, erzählt von Dichtern unserer Zeit. Ausgewählt von *C. Ferdinands* und seinen Freunden. 2. Folge. Leipzig, Alfred Hahn. 237 S. gb. 4 Fr.

Hervorragende Dichter unserer Zeit haben ihr Scherflein beigetragen zu diesem gediegenen Sammelwerk. Die meisten Erzählungen knüpfen an denkwürdige historische Ereignisse an. Szenen aus dem Jagd-, Lager- und Kriegsleben wechseln mit humoristischen Episoden. Wahrer Mut, Tatkraft, Selbstüberwindung, Ergebung in widrige Schicksale leuchten aus diesem trefflichen Knabenbuch hervor. Der Realismus und die kräftige Frische der Darstellung werden jeden Leser erfreuen. *Dr. H. St.*

Deutsche Heldensage. Für Jugend und Volk erzählt von *Gust. Schalk.* Illustriert von *Herm. Vogel.* 10. Aufl. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 471 S. gb. Fr. 6.80.

Der Band zeigt, dass der *deutsche* Sagenschatz in keiner Weise hinter dem des Altertums zurücksteht. Der Bearbeiter ist überall zu den Quellen zurückgegangen, und was er bietet, sind lückenlose, gemeinverständliche Darstellungen, die, durch treffliche Illustrationen unterstützt, ein prächtiges Bild der Heldenzeit (von Waltharius bis zu Herzog Ernst) vermitteln. Das Buch sei bestens empfohlen. *Dr. H. G.*

Walhalla, German. Götter- und Heldensagen für Schule u. Haus von *Gustav Schalk.* 2. Aufl. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 410 S. gr. 8⁰. 4 Fr.

Scharf umrissene, lebensvolle Bilder aus den altgermanischen Anschauungen über den Ursprung, Einrichtung und Bewohner der Welt. Nach der Darstellung der einzelnen Götter (144 S.) folgt das grosse Götterdrama, das mit der Götterdämmerung seinen Abschluss findet. Der Göttersage ist noch die Nibelungensage angefügt. Die altgermanischen Vorstellungen sucht der Verfasser so viel als möglich mit unsern Anschauungen über Natur und Menschen in Einklang zu bringen. Wir können das Buch empfehlen. Die illustrierte Ausgabe des Buches (zahlreiche Textillustrationen und 24 Vollbilder) kostet Fr. 6.80.

Les livres de la jeunesse. Verlag: Payot & Cie., Lausanne. 300—350 p. br. 1 Fr. Nr. 3. La prairie par *Fenimore Cooper.*

Der Erfolg, den Cooper einst (1827) mit seinen Erzählungen aus dem Indianerleben errang, hält immer noch an. Die welschen Jungen werden noch heute mit Spannung die Szenen aus der Glanzzeit eines Volkes lesen, dessen Spuren bald für immer verweht sein werden.

— Nr. 4. Quentin Durward par Walter Scott. Die vorgenommenen textlichen Kürzungen sind nicht sehr glücklich, und sehr störend wirken die zahllosen Druckfehler; doch behält diese romantische Schilderung eines ritterlichen Zeitalters auch so ihren unvergänglichen Zauber.

— Nr. 5. Bonne-Grâce suivi de Chateau Pointu par *T. Combe.*

Die aus fünf kleinen Bändchen bestehende Geschichte von Ferdine Arvoine steht in hoher Gunst bei der französischen Jugend. Zwei dieser Bände, Bonne-Grâce und Chateau Pointu, waren vergriffen und sind nun in einem Buch vereinigt. In warmem Herzenston werden die Schicksale von zwei sehr verschieden gearteten jungen Mädchen erzählt. Das Buch, das sehr wohl für sich allein gelesen werden kann, setzt gute Kenntnisse der französischen Sprache voraus. Es würde sich daher besonders als Weihnachtsgeschenk für unsere jungen Welschlandgängerinnen eignen. *Dr. H. St.*

Lebensbücher der Jugend. Herausg. von Dr. *Friedr. Düsel.* George Westermann, Braunschweig. Bd. 12—15. 180—250 S. Geb. je Fr. 3.40.

Bd. 12. *Abenteuergeschichten* von *Fr. Gerstäcker.* Die vier Erzählungen sind Indianergeschichten, die sich aber von denen des bekannten Schlages vorteilhaft durch gute geographische, naturkundliche und kulturgeschichtliche Schilderungen und einen von Künstlerhand geschaffenen Bilderschmuck auszeichnen. Das Buch darf unbedenklich in die Hand der Jugend gelegt werden und eignet sich auch durch seine gefällige Ausstattung als Geschenk. — Bd. 13. *Romantische Märchen* von *A. Hoffmann.* Unter den vielen wertvollen Gaben Hoffmannscher Phantasie und Erzählkunst bedeuten die vier in dem Bande vereinigten Märchen Perlen. Ein zarter

mystischer Zauber, bald von Weh und Leid durchzittert, bald von lachendem Humor getragen, durchwebt sie. Wirklichkeit und Traumwelt spielen fast unmerklich ineinander über, und mit ihrer behaglich erzählenden Sprache schmeicheln sich diese Märchen in das Gemüt des Lesers ein, ohne ihn mit phantastischen Unmöglichkeiten zu belasten. Den bildlichen Schmuck lieferte Else Raydt. — Bd. 14. „*Magister Laukhards Leben und Schicksale.*" Diese Autobiographie vermittelt uns nicht nur das Lebensbild eines unstäten, entgleisten Magisters und nachmaligen Söldners, der trotz seiner nicht ganz einwandfreien Lebensweise immer wieder die Sympathie des Lesers für sich gewinnt, sondern sie ist ein kulturhistorisches Gemälde aus der Zeit der französischen Revolution, und als solches von Wert. (39 zeitgenössische Abbildungen. — Bd. 15. „*Oliver Twist*" von *Ch. Dickens.* Die Schicksale des Gemeindekindes führen uns an Stätten des Elendes und des Verbrechens. Allein die von hohem sittlichem Ernst getragene Darstellung erweckt nicht die Lust an schlimmen Abenteuern, sondern sie erfüllt mit Grauen davor, und sie erfahren ihre gerechte Sühne. Daneben lernen wir eine Reihe vortrefflicher Menschen kennen; selbst aus tiefer Verkommenheit brechen Strahlen edler, warmer Menschlichkeit Neben tiefem Ernst fehlt es auch nicht an köstlichem Humoer. Ein guter Wurf, diese Erzählung unter die „Lebensbücher" aufzunehmen. (Das Buch ist illustriert). *E. Br.*

Die Nibelungen und Gudrun. Eine Heldendichtung. Für jung und alt erzählt von *Ferd. Schmidt.* 19. Aufl. Mit 7 Abbildungen. Berlin, S. W. Neufeld & Henius. 142 u. 132 S. gb. Fr. 2.70.

Beide Sagen sind in einfacher Sprache gut erzählt. Von den 7 Illustrationen ist „Gudrun am Strande" die wirkungsvollste. Die Jugend der oberen Volksschulklassen wird den beiden Sagenkreisen Interesse und Freude entgegenbringen.

Sang und Sage. Erzählungen aus Deutschlands Vorzeit von *Wilhelm Osterwald.* 6. Aufl. Mit 7 Abbildungen. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 354 S. gb. Fr. 2.70.

Die Nibelungen und Gudrun nehmen fast die Hälfte des Büchleins in Anspruch; dann folgen noch fünf weitere Stoffe: Die Sage vom grossen Rosengarten bei Worms, Fierabras, eine Geschichte aus dem Kreis der Karlssage, Ludwig der Springer, Ludwig der eiserne Landgraf, der Sängerkrieg auf der Wartburg. Zu empfehlen.

Das goldene Knabenbuch. Herausg. von *Jak. Bass.* Stuttgart, Levy & Müller. 408 S. Elg. gb. Fr. 6.70. *A. S.*

Interessante leicht geschriebene Aufsätze aus verschiedenen Wissensgebieten: In der Wright Flieger-Schule, das Tierleben der Antarktis, ein geologischer Spaziergang, Rinderjagd auf den Falklandinseln usw. Daneben kommen Erzähler zum Wort wie: E. Zahn, P. Rosegger, Tony Schuhmacher u. a. Knaben von 14 bis 17 Jahren werden aus der Lektüre des vornehm ausgestatteten Werkes reichen und dauernden Gewinn schöpfen.

Tom Hansom, der Flieger. Eine Erzählung für die Jugend von *Kurt Matull.* Stuttgart, Levy & Müller. 206 S. Elg. gb. Fr. 5.30.

Mit der Jugendzeit eines Erfinders verknüpft sich die allmählige Lösung des Flugproblems. Tom Hansom, der mit 15 Jahren seine Eltern

verliert, ringt sich durch praktischen Sinn, Ehrlichkeit und Ausdauer empor, so dass er seine alten Pläne, zu fliegen, allmählig verwirklichen kann. Es ist ein anregendes Buch. *A. L.*

Daisy oder ein Blümlein, das nie verwelkt. Erzählung für die Jugend und ihre Freunde von *Niklaus Bolt.* Illustriert von *J. Mukarovsky.* Stuttgart, Union Deutsche Verlagsges. 199 S. gb. Fr. 5.30.

Der Verfasser des „Peterli am Lift" bietet auch hier eine recht nette Jugendgeschichte. Ein amerikanisches Millionärstöchterchen kommt nach glücklich überstandener Operation zur Stärkung seiner Gesundheit in ein abgelegenes Bergdörfchen der Schweiz und gewinnt durch seine Anmut und Güte die Herzen der naturfrischen, armen und doch zufriedenen und glücklichen Bergbewohner. Das Buch wird bei unserer Jugend Anklang finden. Leider wird der hohe Preis mancherorts empfunden werden.

Kulturhistorische Charakterbilder, für die Jugend herausg. von *J. E. Poritzky.* Mit 8 Porträts und 6 Textbildern. 232 S. gb. 6 Fr. — **In Sturm und Not im Lenkballon** von *Otto Promber.* Stuttgart, C. F. Loewe.

Die Charakterbilder: Kolumbus, Michelangelo, Galilei, Die Jungfrau von Orleans, Doktor Faust, Goethe als Botaniker, Goethe in Venedig, Beethoven und Edison sind recht lesenswert. Die Einleitung ist mitunter etwas lang, und das Faust-Bild passt nicht so recht hieher. — Das zweite Buch erzählt die Leidensgeschichte eines Ballonfahrers. Viele technische Einzelheiten sind darin verwoben; mit einiger Kürzung der Gespräche hätte der Verfasser hie und da mehr erreicht. Beide Bücher sind schön ausgestattet. Für Knaben zu empfehlen.

Schaffsteins Grüne Bändchen. Herausg. von *Nikolaus Henningsen.* Köln a. Rh., F. Schaffstein. je 40 Rp., in Leinwand gb. 80 Rp.

I. Bd.: *Aus allemannischer Zeit.* Für Knaben, die an geschichtlichen Stoffen Freude haben, eine passende Lektüre. II: *Schlachtenbilder* 1870/71. Die schlicht und klar geschriebenen Erlebnisse von Augenzeugen erwecken jedermanns Interesse. III: *Im Hinterlande von Deutsch-Ostafrika.* Dieses Bändchen wird nicht nur von der deutschen, sondern auch von der schweiz Jugend gern und mit Nutzen gelesen werden. IV: *Auf dem alten Seewege nach Indien.* Die Entdeckung Indiens und die vielen damit verknüpften Schwierigkeiten sind recht anschaulich erzählt. V. L. Schlosser: *In den Kriegsjahren* 1806—1813. Welch ein Schrecknis der Krieg ist, wird einem hier durch einen Pfarrer, der seine Erlebnisse schildert, klar vor Augen geführt. VI: Erwin Ropau: *Zwei Jahre in der Fremdenlegion.* Höchst interessant und zu empfehlen. Die genannten Hefte können der Jugend, insbesonders den Knaben vom 12. Jahr an empfohlen werden. VII. F. W. Hoffmann: *Die Zerstörung Magdeburgs.* Die Geschichte von der Zerstörung Magdeburgs ist so verwickelt, dass das Interesse darunter leidet. Die drei Erzählungen des II. Teils sind einander etwas zu ähnlich. VIII. Sven Hedin: *Über den Transhimalaja.* Dieses Buch kann ohne Einschränkung empfohlen werden. IX: *Erster Bericht des Ferd. Cortez über die Eroberung von Mexiko.* Diese Geschichte ist stellenweise langweilig, fremde Welt die wird aber Knaben interessieren.

Gottfried vom Rabenhofe. Aus deutscher Vorzeit. Band V. Von *Alb. Kleinschmidt.* 145 S. Fr. 1. 30.

Jugendbücher, aus denen uns fast nichts als Kampfgeschrei und Todesröcheln, Pfeilgeschwirr und Schwerterklirren entgegentönt, sind nicht mehr ganz im Geschmack der Zeit. Wir lieben es heute, Tapferkeit, Ausdauer und Heimatliebe auch auf andern Gebieten aufzufinden. Wer dennoch den Knaben ein Stück der grausamen Hunnenjahre zeigen will, greife zu Kleinschmidts Buch. Die Sprache, die sich etwas an die von G. Freytag anlehnt, erhebt sich oft zu grosser Kraft und wilder Poesie. *J. B.*

Zu unruhiger Zeit in Marokko. **Durch den brasilianischen Urwald. Im Kampfe gegen die Hereros.** Köln a. Rhein, Hermann & Friedrich Schaffstein. 102, 65, 85 S. Je 80 Rp.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt wird das erste Schriftchen nicht nur von grössern Knaben, sondern auch von Erwachsenen mit Interesse gelesen werden. Einleitend zeigt es die geschichtliche Entwicklung der Marokko-Affaire, sodann schildert es die Verhältnisse, Sitten und Gebräuche in Marokko und am Hofe des regierenden Sultans. — Im Zeitalter des Sports wird der Leser an den spannenden Schilderungen, der Entbehrungen und Strapazen während der Durchquerung des brasilianischen Urwalds, der Beschreibung der Kämpfe gegen Hindernisse aller Art, der Schönheit und Grossartigkeit des Urwaldes seine Freude haben. — In diesen Bildern aus dem Kampfe der deutschen Schutztruppe gegen die Hereros, die Eingeborenen der deutschen südwestafrikanischen Kolonie, ist jede Schilderung von Roheiten, wie sie im Kriege vorkommen, vermieden. Sie enthalten im Gegenteil manche Züge von ausgeübter Menschlichkeit gegen Angehörige des Feindes. Alle drei Schriftchen sind anschaulich, klar und frisch geschrieben und können ihres anregenden, belehrenden, gesunden Inhaltes wegen zur Lektüre warm empfohlen werden. *G. F.*

Salzwasserrauschen. Eigenartige Erlebnisse der Schiffkapitäne Knurrhahn und Brassen, von *C. F. Sperling.* Altenburg, Stephan Geibel. 206 S. Fr. 3. 30.

Die Erlebnisse der zwei Helden der Erzählung sind in der Tat höchst abenteuerlich, zum Teil phantastisch. Die jungen Leser werden aber schon merken, wo das „Seemannslatein" die Grenzen des Möglichen übersteigt. Die Schilderungen des Seemannslebens, der Meereszenerien, der fremden Gebiete etc., werden unseren jungen Binnenratten gewiss grosse Freude bereiten. Das Buch darf zur Anschaffung empfohlen werden. *E. W.*

Wider die Fremdherrschaft. Jahrhunderterinnerungen, von Dr. *J. O. Richter.* Altenburg, Stephan Geibel. 301 S. 4 Fr.

Das Buch erzählt die Geschichte Deutschlands zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Es zerfällt in drei Abschnitte: Patriotisches Wirken und Drängen in kritischer Zeit, die Vernichtung der grossen Armee in Russland, die nationale Erhebung bis zum Erlasse des „Aufrufs an mein Volk". Am packendsten ist der zweite Teil, in dem der Verfasser verschiedene Teilnehmer am russischen Feldzug ihre eigenen Erlebnisse erzählen lässt. Das mit Portraits und Schlachtenbildern geschmückte Buch eignet sich seiner ganzen Tendenz nach für reichsdeutsche Kinder. *E. W.*

Unter den Fahnen des Hohenzollernschen Füsilier-Regimentes Nr. 40 im Kriege 1870—71. Selbsterlebtes von *H. Freiherr von Steinaecker.* Köln, J. P. Bachem. 128 S. gb. Fr. 5.50.

Eine Schilderung von Eindrücken, Zuständen und Ereignissen aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71, die auch Schweizerjünglinge interessieren dürfte. Der Verfasser ist überzeugt, dass nur auf religiöser Basis, auf Gottvertrauen jenes Pflichtgefühl des echten Soldaten sich aufbaut, das zum Erfolge führt. Die Ausstattung des Buches ist vornehm einfach. *H. G.*

Ausgewählte plattdeutsche Märchen von *E. Moritz Arndt*. Mit vier Bildern von *Marie Grengg*. Köln, J. P. Bachem. 120 S. gb. Fr. 1.60.

Diese als Märchen bezeichneten kleinen Novellen sind eher Fabeln und Parabeln. Einzelne sind auch für die reifere Jugend nicht geeignet, z. B. Wie pfeifen die Mäuse, andere z. B. Weisstäubchen, sind recht schleppend geschrieben. Der erzieherische Wert der Märchen ist gering anzuschlagen.

Aus allen Zeiten und Ländern. Bd. 10. **Aus der Franzosenzeit** von *Fritz Reuter*. Bearb. von *Gerh. Hennes*. id. Mit 4 Bildern. 144 S. gb. 4 Fr.

Der Mittelweg, den der Bearbeiter eingeschlagen hat, die Handlung ins Hochdeutsche zu übertragen und nur für den Dialog die Mundart beizubehalten, ist nicht als glücklich zu bezeichnen. Entweder ganz hochdeutsch oder ganz platt. Auch die manchmal unnötigen oder sogar unglücklichen Streichungen, die der Bearbeiter vorgenommen hat, sind als Versündigung an Reuter zu bezeichnen. *M. B.*

Jugendblätter. Hsg. von *K. Weitbrecht*. 76. Jahrgang. 1910/11. Stuttgart, J. Steinkopf. 380 S. Fr. 6. 70 gb.

Weitbrechts Jugendblätter, und speziell der 76. Jahrgang, verdienen zu den gut ausgearbeiteten Jugendzeitschriften gezählt zu werden. Sie enthalten viel Interessantes und Schönes, so dass die Jugend hier Befriedigung für ihren Wissensdrang und zugleich einen warmen Appell an das Gemüt findet. Gut gewählte Erzählungen und Biographien gestatten einen Einblick in die künstlerische Gedankenwelt. Vorzügliche Bilder tragen zur Veranschaulichung des gebotenen Lehrstoffes bei, prächtige, farbige Kunstbeilagen, naturwissenschaftliche Abhandlungen, Rätsel, Spiele regen zur Betätigung und Beobachtung an. Auf diese Jugendzeitschrift kann nur empfehlend hingewiesen werden. *B. N.*

Enfants de l'Aurore par *Elise Buckley*, Contes de la Grèce héroique. Lausanne, Payot & Cie. 336 S. gb. 5 Fr.

Eine Anzahl der packendsten antiken Sagen erscheinen hier in neuem Gewande. Ödipus, Eros und Psyche, Hero und Leander, Admet und Alceste, Orpheus und Eurydike ziehen am Leser vorbei. Ein zarter poetischer Duft liegt über all diesen Gestalten, der nicht ihrem mythischen Charakter allein, sondern vor allem der Kunst der Erzählerin zuzuschreiben ist. Mit feinem Takt sind die erotischen Fragen behandelt. Die Übersetzung liest sich wie ein Original. *H. V.*

Erlebtes und Erschautes. Bd. 1 und 3. Leipzig. R. Voigtländer. 206 und 261 S. Geb. je Fr. 2.40. In diesen schön ausgestatteten Büchern, denen einige gute Bilder beigegeben sind, hat die freie Vereinigung für Kunstpflege in Berlin eine Auswahl aus Originalberichten getroffen, die immer interessant bleiben: Bd. 1. *Im Reiche der Azteken*, die Eroberung Mexikos durch F. Cortez, bearb. von *P. Schneider*, lebhaft in der Schilderung, kulturhistorisch sehr wertvoll, aber der Abenteuerlust, Gier nach Gold,

Menschenvernichtung und blutiger Kämpfe ist gar viel, was der Empfehlung für die Jugend Eintrag tut. Bd. 3. *Durch das tropische Südamerika* aus A. v. Humboldts Berichten ausgewählt von *W. F. Burr.* Die Beobachtungen des grossen Forschers führen die Mannigfaltigkeit, Gefahren und Geheimnisse der Tropenwelt (Reise 1799) so lebhaft vor Augen, dass die reifere Jugend dieselben mit Begeisterung und Gewinn liest. Sehr empfehlenswert. — Bd. 4. *Aus deutscher Ritterzeit* von *Franz Etzin.*

Anschaulich kommen Leben und Lebensverhältnisse von Fürsten, Adel und Geistlichkeit zur Zeit des Bauernaufstandes im Anfang des XVI. Jahrhunderts zum Verständnis. Humorvolle Anekdoten geben dem Inhalt einen besondern Reiz und die zahlreichen guten Illustrationen erhöhen den Wert des Buches.

— Bd. 2. *Aus dem grossen Krieg.* Bearbeitet von *Gerhard Krügel.* Ein farbenreiches Bild von den grauenhaften wirtschaftlichen und moralischen Zuständen und Ereignissen zur Zeit des dreissigjährigen Krieges. Das Buch ist sehr geeignet, in der reifern Jugend Abscheu vor dem Krieg und seinen Greueln zu wecken. *J. G.*

Unser Schiller. Ein Lebensbild v. *Anton Ohorn.* Mit zahlr. Abb. München. Georg W. Dietrich. 154 S. Gb. 4 Fr. — Der jugendliche Leser begleitet hier den Dichter von seiner frühesten Jugend bis zum Tode; er erhält einen Einblick in die Familienverhältnisse, in sein Streben und Schaffen, in die Entstehung der Werke und deren Aufnahme beim zeitgenössischen Publikum. Die einfachen, klaren Analysen der einzelnen Schöpfungen ermöglichen dem Schüler eine eingehende Bekanntschaft mit dem Dichter schon vor der Zeit, in welcher er dann alle Werke mit dem vollen Verständnis und Genuss lesen kann. Schöne, zweckentsprechende Illustration. Prächtiges Geschenkbuch. *Dr. C. St.*

Janpeter Bruns Abenteuer in den Tessiner und Graubündner Bergen von *Otto Zoller.* Zürich, Orell Füssli. 267 S. 4 Fr.

Zoller erzählt ruhig, ohne alle Gesten, auch da, wo es sich um aufregende, blutige Dinge handelt. Manchmal wirkt die Einfachheit seiner Darstellung etwas spröde, ist aber nicht ohne Reiz. Alles für die Bergwelt Charakteristische, eine prächtige winterliche Robinsonade, Schmugglerwagnisse zu Wasser und Land, ein Bergbahnbau, internationales Sportswesen und vieles andere zieht an uns vorbei und wird aufgeweckte Knaben erfreuen und mit erlaubter Abenteuerlust erfüllen. Der Held Janpeter bleibt allerdings zu sehr im Hintergrund; die bedeutenden Phasen, die er durchmacht, vom kecken kleinen Schmuggler bis zum angesehenen Techniker, sind nur flüchtig berührt. Man möchte mehr von ihm wissen und gäbe gerne ein paar Verbrechergeschichten dafür her. Reich ist das Buch an kleinen Herzensfeinheiten. Es kann empfohlen werden. *J. B.*

Simplizius Simplizissimus der Jäger von Soest. Ein Soldatenleben aus dem Dreissigjährigen Kriege nach Hs. Jak. Christ von Grimmelshausen für die Jugend, von *Rich. Weitbrecht.* 5. Aufl. Mit 51 Abb. 336 S. gb. 4 Fr.

Ein schönes Buch für die deutsche Jugend. Ganz unbemerkt führt uns das Lebensschicksal des Simplizius mitten hinein in das Treiben des zweiten Teils vom 30-jährigen Krieg und gibt uns so ein Kulturbild von grossartiger Wirkung. Flotte Ausstattung und Illustrationen. *K.*

Aus dem Verlag *Neufeld & Henius*, Berlin S. W. haben wir noch die Neuauflagen folgender Bücher zu empfehlen: **Griechische Heldensagen** von *J. C. Andrä*, 478 S. mit 7 Farbendruckbildern. 9. Aufl. Geb. 6 Fr. — **In den Schluchten des Kilima-Ndjaro.** Walter Bernwards Kämpfe und Abenteuer. Erzählung für die reifere Jugend von *O. von Bruneck*. 2. Aufl. 328 S. mit 6 Farbendruckbildern von *Gehrt*. Geb. 4 Fr. — **Fritz Ohlsen.** Kaiser Wilhelms Unteroffizier. Erzählung aus zwei Kriegen von *O. von Bruneck*. 5. Aufl. 332 S. Gb. 4 Fr. — **Deutschlands Einigungskriege,** von *W. Müller*. Mit 6 Vollbildern. 3. Aufl. 514 S. Gb. 6 Fr. Eignen sich für deutsche Knaben.

V. Für die reifere Jugend.

Mainzer Volks- und Jugendbücher. Mainz, J. Scholz. 4 Fr.

— 1. *Der Dombaumeister von Prag* von *E. König*.

Der wackere schwäbische Baumeister Peter Parler, den der Kaiser Karl IV für seinen Dombau nach Prag beruft, wird in diese nationalen Kämpfe zwischen Tschechen und Deutschen hineingerissen und vermag sich in seiner Vermittlerstellung nur schwer zu behaupten. Die düstern Wirrnisse der Judenverfolgungen und der Pestverheerungen bilden den dunklen Hintergrund der ungemein fesselnden und lebenswahren Darstellung. Das Buch ist „den Deutschen im Böhmerlande" gewidmet und wird in der gegenwärtigen Zeit der nationalen Gegensätze durch den edlen Gehalt und die originelle Sprache seine bedeutende Wirkung nicht verfehlen. Für die reife Jugend und als Volksbuch warm empfohlen!

— 2. *Götterdämmerung* von *Rob. Walter*.

Die wildbewegte Zeit Karls des Grossen, die Glaubenskämpfe gegen Sarazenen und Sachsen werden in kräftigen, düsteren Bildern vor dem Leser aufgerollt. Es weht wie Sturmwind durch dieses starke Buch, blutige Ereignisse drängen sich in rastloser Folge, und allgewaltig, wie mächtige Felsen ragen in dem Völkergetriebe die Gestalten des Frankenkönigs und seines grimmigen Gegners, des Sachsenherzogs Witukind, über ihre Umgebung hervor. Das zähe Ringen des letzteren, die Treue gegen sein Volk und gegen die alte Götterwelt erwecken Spannung und lebhafte Teilnahme und sichern dem Buche eine bleibende Wirkung. Ausstattung vorzüglich *R. Z.*

Unter Pampas — Indianern und Schwarzen Australiens von *F. Gerstäcker*. Für die reifere Jugend bearbeitet von *Ferd. Schmidt*. Mit sechs Farbendruckbildern. 3. Aufl. Berlin S. W., Neufeld & Henius. 329 S. gb. 4 Fr.

Wenn man mit allen zu Gebote stehenden Mitteln die schlechte Jugendliteratur bekämpft, sollten auch nicht unter der Flagge besserer Schriftsteller solche Indianergeschichten schlimmster Sorte wieder Einzug halten. Wer sich von der Wertlosigkeit, ja Schädlichkeit der zwei Erzählungen überzeugen will, braucht sich nur die beigegebenen Bilder anzusehen. *H.W.*

Die Bernsteinhexe. Der interessanteste aller Hexenprozesse. Der Jugend erzählt von *M. Geissler*. Mit vielen Bildern von *A. Schulze*. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. 157 S. gb. 4 Fr.

Die Greuel des 30-jährigen Krieges haben die Bewohner der Insel Usedom um Hab und Gut gebracht und die Gemüter in Verwirrung gesetzt. Der finstere Aberglaube des Volkes richtet sich gegen die unschuldige

Pfarrerstochter Maria Schweidler, die angeklagt wird, durch Zauberkünste in den Besitz eines grossen Schatzes von Bernstein gelangt zu sein und nun in Haus, Stall und Feld allerlei Unheil anzurichten. Der ganze Apparat eines grausamen Gerichtsverfahrens wird in Tätigkeit gesetzt, schon droht der Scheiterhaufen — da bringt ein mutiger, adeliger Freier die Rettung durch den Spruch des Kaisers. — Das Buch, in Druck und Bilderschmuck vorzüglich ausgestattet, ist wertvoll als getreues Sittengemälde jener düsteren Zeit, wirkt aber durch die aufregenden Schilderungen von Kriegs- und Gerichtsszenen etwas stark auf die Nerven und darf jedenfalls nur einer körperlich und geistig gesunden reifen Jugend in die Hand gegeben werden.

Pestalozzi-Schülerkalender. Bern, W. Kaiser. Fr. 1. 50. Französische Ausgabe Fr. 1. 60. Der Bilder, Tabellen, Zeichnungen, Rätsel usw. bringt der fünfte Jahrgang die Fülle, so dass der Schüler fast nicht fertig wird, das alles durchzumustern. Wer vieles bietet, hat für jeden etwas.

Hausbücherei der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. Hamburg Gross-Borstel. Je F. 1. 35.

— 1. *H. von Kleist: Michael Kohlhaas.* Nach einer alten Chronik. 2. *Goethe: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.* Ein Schauspiel. 170 S. gb. Fr. 1. 20 und 1. 10.

Zwei klassische Werke deutscher Dichtung legt die deutsche Dichter-Gedächtnisstiftung mit diesen Bändchen dem deutschen Volke vor; die Porträts der Dichter schmücken beide Bände; Kleists Roman sind zudem sieben Holzschnitte von Ernst Liebmann beigegeben, und aufschlussreiche Einleitungen bereiten auf die Lektüre vor. Die vorliegenden Ausgaben mögen zur Verbreitung der Dichtungen, besonders unter der reifern Jugend, das Ihrige beitragen. *M. Z.*

— Bd. 7. *Novellenbuch.* Kriegsgeschichten. *Beyer, C. Kleist, H. Conrady M.* u. a. m. 176 S. gb. Fr. 1. 35.

Diese ausserordentlich fesselnden Geschichten werden auch noch der heranwachsenden Knaben und Mädchen jedenfalls dankbare und verstehende Leser finden. *M. Z.*

— Bd. 33. *Ausgewählte Balladen und Romanzen* von *L. Uhland.* 160 S.

An diesem wie an allen übrigen Bändchen der Gedächtnisstiftung ist das kräftige Papier und der schöne klare Druck zu rühmen. Und da Uhlands Gedichte eine urgesunde Kost für die junge Welt sind, wünscht man dem handlichen Bändchen recht viele Leser. Die vier Illustrationen aber sind zu naiv; die dargestellten Szenen malt sich die kindliche Phantasie schöner aus.

— *Balladenbuch.* 1. Bd. Neuere Dichter. 498 S. 2. Bd. Ältere Dichter. 518 S. Gb. je Fr. 2. 70.

Aus der Fülle der Balladendichtung etwa seit 1850 enthält Band I eine schöne Auswahl, getroffen von Otto Ernst, Loewenberg und Baron von Münchhausen. Auch unsere Schweizer Dichter sind angemessen vertreten. Der zweite Band enthält eine sorgfältige Auswahl aus der Balladendichtung von Bürger bis ungefähr 1850. Ausser den Dichtungen der Klassik, der Romantik und des jungen Deutschland enthält die Sammlung noch gar manches gute Gedicht, das einem vertraut aus der Jugendzeit herüber klingt, so von Bässler (Skiläufer), Brachmann („Was willst du, Fernando, so trüb und bleich"), Ebert, Kopisch, Prutz, Seidl. *H.*

Vom Baume des Lebens. Erzählungen für die reifere weibliche Jugend. Ausgewählt von *Emil Geissler*. Leipzig. Alfred Hahn. 199 S. gb. 4 Fr.

Dies ist eine Auswahl wirklich hübscher, ansprechender Geschichten. Meines Erachtens ist „Gritli" die beste; denn in ihr pulsiert ein warmer Lebensodem, der besonders durch seine Schlichtheit anziehend wirkt. Die Erzählung ist aus dem täglichen Leben und ist dennoch von einem Hauche von Poesie verklärt. Manch jungem Mädchenherz wird das Buch Freude bringen. *H. S.*

Zu Schillers Gedächtnis. Schillerbuch. Schillers Leben von Dr. *O. E. Lessing*. Hamburg, der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. 346 S. gb. Fr. 1. 35.

Das Buch enthält in guter Ausstattung ein knappes Lebensbild des Dichters, das Lied von der Glocke, die Balladen und Wilhelm Tell. Sehr preiswürdig. *H. W.*

Preussische Jugend zur Zeit Napoleons von *Karl Immermann*. Hamburg, der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. 170 S. Fr. 1. 35.

Aus den drei Bänden von Immermanns „Memorabilien" hat Wilh. Bode diejenigen Teile herausgeschnitten, in denen I. seine Jugenderinnerungen an die Zeit der französischen Eroberung und des Freiheitskampfes festgehalten hat. Daraus ist ein sehr hübsches Büchlein, das uns jene bedeutsamen Ereignisse und Zustände im Lichte des unmittelbaren Erlebnisses sehen lässt und gleichzeitig die sympathische Dichtergestalt Immermanns näher bringt. *H. W.*

Hier seien noch angeführt die **Volksbücher** der Dichter-Gedächtnis-Stiftung (30 bis 40 Rp.). Heft 19: Peter Rosegger, der Adlerwirt von Kirchbrunn (40 Rp.). Heft 1: 50 Gedichte von *Goethe*. 2. *Schiller*: Wilhelm Tell (40 Rp.). 3. Schillers Balladen. 4. *Schiller*: WallensteinsLager, Piccolomini. 5. *Schiller*: Wallensteins Tod. 10. *Max Eyth*: Der blinde Passagier. Ein prächtiges Büchlein, weils mitten aus dem Leben gegriffen ist. Wer schon das Meer bereist, den heimelt es an, und wer gar schon nach England gefahren, der glaubt seine eigenen, ersten Eindrücke von London zu lesen. Dazu der goldene Humor. 11. *M. v. Ebner-Eschenbach*: Der Freiherr von Gemperlein. Wie überall, so tritt uns auch hier Marie v. Ebner-Eschenbach als die grosse Dichterin und zugleich als die grosse Menschenkennerin entgegen. In ihren Büchern spricht immer ihr warmes Herz, ihr klarer Kopf und ihr trefflicher Humor. 17. *Ilse Frapan*: Die Last. Schlicht und einfach ist die hier erzählte Geschichte und doch voll trefflicher, psychologischer Wahrheit. Wir verstehen das ganze innere und äussere Erleben des Helden so gut, dass wir ihn der Schuld frei sprechen; denn wir wissen, er muss so handeln. Sollte viel gelesen werden. 20. *Ernst Zahn*: Die Mutter. Eine wunderbar ergreifende Geschichte. Wie alles an Zahn in schlichter, knapper Sprache, dazu eine unvergleichlich anschauliche Schilderung seiner Menschen und jede Handlung heraus aus tief psychologischer Notwendigkeit. Ein Buch, das Alt und Jung mit Freude lesen wird. 21. *E. J. Groth*: Die Kuhhaut. Von A bis Z eine reizende, frisch und munter geschriebene Geschichte, besonders für Knaben eine herrliche Lektüre. 22. *Adolf Schmitthenner*: Die Frühglocke. Eine hübsch geschriebene spannende Liebesgeschichte, die uns auch ein Zeitbild des 17. Jahrhunderts und seiner Gebräuche und

seines Aberglaubens gibt. Ein Büchlein, das vortrefflich als ein „Volksbuch" gelten kann. 27. *Hermine Villinger*: Leodegar, der Hirtenschüler. H. Villinger versteht es, in einfachen Worten uns Land und Leute so wahr und treu zu schildern, dass wir die ganze Geschichte mit grossem Interesse und Freude von Anfang bis zu Ende lesen. Warm empfohlen. 28. *Otto Ludwig*: Aus dem Regen in die Traufe. Ein Büchlein mit viel Humor; aber etwas zu lang für den kurzen Inhalt. *H. S.*

Deutsche Humoristen. 1. Bd. Peter Rosegger u. a. m. 3. Bd. Hans Hoffmann, Max Eyth, Otto Ernst, Helene von Böhlau.

Beide Bändchen enthalten eine Reihe lustiger Meisternovellen unserer bedeutendsten Humoristen ausser Keller, der ja leider noch einige Jahre schwer zugänglich bleiben muss; sie eignen sich zur Anschaffung für Volksbibliotheken, aber nicht für die Kinderstube. *M. Z.*

Mein Haus meine Welt. Handbuch des Wissenswerten für die Frau, von *Emma Führer* und *M. Gauss*. Zürich, Schulthess & Co. 232 S. gb. 6 Fr.

In der sich reich mehrenden Literatur über Hauswirtschaft ein köstliches Buch! Es zündet in das hinterste Winkelchen der häuslichen Welt; aber es heisst einem alle Augenblicke hinausschauen in die grosse Welt der arbeitenden Menschheit. *M. F.-U.*

Cottasche Handbibliothek. Stuttgart, G. G. Cottas Nachfolger. Fr. 1. 60.

Um wenig Geld — 30, 50, 80 Rp. ein Bändchen, gebunden 70 Rp. mehr, bietet diese Sammlung in gutem, in den neuern Nummern auch grossen Druck einen guten Erzählstoff für das Volk. Die besten deutschen Schriftsteller sind darin vertreten; wir erinnern an die Weihnachtsgeschichten von *Heinrich Seidel* (Nr. 62, 80 Rp.); Der alte Damian und andere Geschichten von *K. Emil Franzos* (Nr. 100, 30 Rp.); die Novelle: Meister Martin Hildebrand von *W. H. Riehl* (Nr. 160, 40 Rp.); die Schwarzwälderdorfgeschichten: Jvo, der Hajela (gb. Fr. 1. 50) und Diethelm von Buchenberg (gb. Fr. 1. 60) von *Bertold Auerbach*; die ausgewählten Balladen von *Theodor Fontane*, von denen so manche in Lesebücher übergegangen sind.

Reclams Universalbibliothek. Leipzig, Ph. Reclam. Je 30 Rp.

An Reichhaltigkeit ist diese Bibliothek unerreicht. Vor uns liegen eine Anzahl Bändchen, deren Druck etwas klein, aber scharf ist, wie: Robinson Crusoe von *Defoe* (50 Rp.); Der letzte Mohikaner von *Cooper* (80 Rp.); Geschichte eines Conscribierten von *Erckmann-Chatrian* (50 Rp.); Rolands Knappen und Legenden von Rübezahl, von *A. Musäus*; *Reinickes* Geschichten und Lieder für die Jugend, Nussknacker und Mäusekönig, ein Märchen von *A. Hoffmann*.

O mein Heimatland. Ein Kalender fürs Schweizervolk 1912 von *Ed. Neuenschwander*. Bern, Gust. Grunau. 111 S. Fr. 1.75.

Ein künstlerisch fein und vornehmer Kalender, der Heimat gewidmet, von der Heimat erzählend, prächtiges Kalendarium, reiche Illustration — Holbeins Totentanz, Bilder von W. Balmer, M. Buri, W. Engel, F. Hodler, B. Mangold, R. Münger, E. Neuenschwander, K. Staufer, K. Hänny — Erzählungen von Zahn (Der andere Weg), Lisa Wenger, Vögtlin, Ch. Strasser, Isabella Kaiser, Gedichte von J. V. Widmann, Reinhart, Loosli, M. Lienert, Huggenberger, Jegerlehner u. a. vereinigen sich zu einem Buch, das edle Unterhaltung und Genuss bietet. Ein wertvolles Hausbuch.

Reclams Novellen-Bibliothek. *Geschichten und Gestalten aus den Alpen* von *Peter Rosegger. Ein fröhlicher Bursch.* Bauernnovelle von *Björnstjerne Björnson. Undine.* Eine Erzählung von *de la Motte Fouqué.* Je 35 Rp.

Reizende kleine Büchlein und feine Geschichten drin. Da erzählt Rosegger von den Menschen seiner Berge und ihrem Erleben; Björnson führt uns hinauf in den Norden unter sein helles, freies Volk, das treu und stark im Schicksalskampfe steht; mit Undine aber steigt die geheimnisreiche Welt der seelenlosen Geister aus den Wassern und Wäldern auf; doch erhaben über all dem Treiben steht innig schön die Güte und Liebe einer seelenvollen Frau. *L. Sp.*

Neue Volks- und Jugendbibliothek. Nr. 205—216. 205 Till Eulenspiegel bearb. von *J. Kemper.* 206 Das Nibelungenlied nach *Vilmar.* 207 Der Schiffszimmermann von *Gerstäcker.* 208 Reisen und Abenteuer des Freiherrn von *Münchhausen.* 209 Allerlei Schwänke und Erzählungen von *Hebel.* 210. 240. Meter unter einem Friedhof von *O. Spöttel.* 211 In den Höhlen und Klüften der Erde von *O. Spöttel.* 212/13 Fünfzig kurze Erzählungen von *Chr. Schmid.* 214 Zacharias Hafenmeiers Abenteuer von *Fried. Gerstäcker.* 215 Herzog Ernst von *G. Schwab.* 216 Grimms Märchen. München. Aug. Seyfried & Co. Seitenzahl je 64. Preis je 15 Cts.

Eine hübsche und billige Sammlung. Jedes Bändchen hat 64 S., 12⁰, der Druck ist deutlich und scharf. Die Auswahl ist gut und volkstümlich. Für die reifere Jugend und Erwachsene ist da um wenig Geld ein guter Lesestoff geboten. *E.*

Bunte Bücher. Freie Lehrervereinigung in Berlin. Reutlingen, Ensslin & Laiblin. Nr. 81—92 je 15 Cts.

Die Sammlung schreitet stattlich fort; sie bietet guten Volkslesestoff. Nr. 81: Der Pfarrer von Jona, von *W. Arminius.* 82: Abenteuer zur See, von *Reinh. von Werner.* 83: Kriminalgeschichten, von *H. Nordheim.* 84: Ein seltsames Wiedersehen, von *W. Sealsfield.* 85: Auf schlimmen Wegen, von *Th. Justus.* 85: Das Licht im Elendhaus, von *W. Fischer.* 87: Aug um Auge, Seegeschichten von *H. Lange.* 88: Der *Goldmacher*, von *P. Mochmann.* 89: Der Vorrat des Führers, von *Cooper.* 90: Bruderliebe, von *W. Fischer* (Wermelskirchen). 91: Hans Lange von Leipzig, von *Herm. Heinrich.* 92: Abenteuer im Wilden Westen, von *B. Möllhausen.*

Der Sternenhimmel. Von *J. H. Fabre.* Vorlesungen für die Jugend von Dr. K. Graff. Stuttgart, Franckh. 366 S. gb. Fr. 6. 40.

Eine Bereicherung astronomischer Literatur für die Jugend ist sehr zu begrüssen, besonders durch Werke, welche, wie das vorliegende, die kosmischen Gesetze erklären und beweisen und nicht nur die Wunder beschreiben. Der junge Leser lernt, wie man den Umfang der Erde misst, wie man ihr Gewicht bestimmt, wie man z. B. zur Entfernung und Grösse des Mondes gelangt usw. Vorzüglich ist die Art, wie ihm diese Kenntnisse vermittelt werden. Es ist das natürlich kein Buch, das man nur lesen kann; es will studiert sein; aber ich bin sicher, dass besonders denkende Knaben es gerne studieren und einen grossen Gewinn daraus ziehen. 154 Illustrationen erläutern den Text. *x.*